



Jahresbericht zur Dienst- und Delegiertenversammlung der  
Kreisfeuerwehr Uelzen und des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V.  
am 18. Februar 2017 in der Jabelmannhalle Uelzen



**Vielfalt ist unsere Stärke!**



FREIWILLIGE FEUERWEHREN UELZEN  
**Jahresbericht 2016**



# Vorwort



HELMUT RÜGER

**Kreisbrandmeister**

Am Berge 10, 29582  
Hanstedt I

kbm@kfv-uelzen.de

Verehrte Gäste

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden.

Wir möchten Sie, mit diesem Jahreshaft, zu einem kleinen Rückblick auf das Jahr 2016 einladen. Ein Jahr welches den freiwilligen Feuerwehren unseres Landkreises wieder viel abverlangt hat. Natürlich können wir nicht über jedes Detail berichten, jedoch kann der Leser anhand der Berichte einen Eindruck über die Vielfalt der übernommenen Aufgaben gewinnen.

Die Mitglieder der Einsatzabteilungen unserer Feuerwehren sind 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises da. Sie löschen Brände und retten Menschen und Tiere aus Notlagen. Das tun wir in unserer Freizeit und unentgeltlich. Dafür ist moderne Technik erforderlich, aber noch wichtiger ist eine ausreichende Anzahl von Einsatzkräften. Es wird immer schwieriger, Menschen für den Dienst in der Feuerwehr zu gewinnen und dauerhaft zu halten! Unsere Nachwuchsarbeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehren ist die wichtigste Grundlage für den Erhalt der Einsatzbereitschaft.

Eine weitere wichtige Grundlage ist die kameradschaftliche Zusammenarbeit in allen Ebenen. In einer großen Gemeinschaft ist man nicht nur in der Lage große Einsatzlagen erfolgreich abzarbeiten, sondern es macht auch mehr Spaß. Auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Feuerwehrführung, der Politik und den Verwaltungen ist eine wichtige Voraussetzung. Ich freue mich sehr, dass viele dieser Grundsätze bei uns vorhanden sind und hoffe dass dieses auch künftig so sein wird.

Ich danke allen Zuarbeitern und besonders den Kam. Arne Lehmann für die Erstellung dieses Jahreshaftes. Ihnen meine sehr verehrten Gäste und euch liebe Kameradinnen und Kameraden wünsche ich viel Spaß beim schmökern.

Helmut Rüger  
Kreisbrandmeister

**Vielfalt ist  
unsere Stärke!**



**Deine FEUERWEHR**



Landesfeuerwehrverband Niedersachsen  
Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen

Herausgeber: Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.  
Bartholomäiwiesen 7  
29562 Uelzen

Redaktion &

Layout: A. Lehmann  
(Referat für Öffentlichkeitsarbeit)

Druck: Landkreis Uelzen

Inhalte:

Die Inhalte obliegen in Verantwortung der jeweiligen Fachbereiche. Die Urheber sind den Berichten zu entnehmen.

Fotos:

Verwendete Fotos wurden dem Kreisfeuerwehrverband durch die jeweiligen Fachbereichsleiter oder im Rahmen der Ereignisberichterstattung unentgeltlich zur freien Verwendung zur Verfügung gestellt.



## Tagesordnungen

### Dienstversammlung der Gemeinde-, Stadt- und Ortsbrandmeister des Landkreises Uelzen

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Ehrung verstorbener Kameraden
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Ansprache des Herrn Landrat
5. Jahresberichte
  - Kreisfeuerwehr
  - Gefahrgutzüge
6. Ernennungen der Kreisfeuerwehr
7. Beförderungen der Kreisfeuerwehr
8. Kreisfeuerwehrtag
9. Verschiedenes



---

### Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V.

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Kassenbericht 2016
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
6. Haushaltsplan 2017 und anschl. Genehmigung
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Personalentscheidungen (gem. §10 Abs. 7 der Satzung)
  - 8.1 Wahl eines/ einer Kassenwartes/in
  - 8.2 Wahl eines/ einer Schriftführers/in
  - 8.3 Ernennungen
9. Verschiedenes, Anträge (§9 der Satzung) und Anregungen
10. Bericht des Vorsitzenden
11. Überreichen des VGH-Preises an die Jugendfeuerwehr
12. Grußworte
13. Ehrungen
14. Grußwort der Seniorenkameradschaft (Ehren-KBM Hildebrandt)
15. Schusswort





# Inhaltsverzeichnis

## Kreisfeuerwehr Uelzen



### Übersicht

Kreisfeuerwehrführung, Mitgliederentwicklung, Funkkonzept

Seiten 6 bis 8



### Einsatzabteilung

Leitstelle, Einsatzstatistik, Technische Einsatzleitung

Seiten 9 bis 12



### Musiktreibende Abteilung

Jahresbericht, Statistik

Seite 13



### Jugendfeuerwehr

Jahresbericht; Rückblick- & Ausblick

Seiten 14 bis 17



### Kinderfeuerwehr

Jahresbericht; Impressionen aus den Kinderfeuerwehren

Seite 18 bis 19



### Kreisfeuerwehrbereitschaft

Jahresbericht

Seiten 20 bis 23



### Gefahrgutzüge

Jahresbericht

Seiten 24 bis 26



### Fachbereiche

Absturzsicherung,  
Atemschutz,  
Kreisausbildung (FTZ),  
Leistungswettbewerbe,  
Notfallseelsorge,  
Unfallverhütung.

Seiten 27 bis 40



### Landkreis

Vorbeugender Brandschutz  
Freiwilliges soziales Jahr

Seiten 41 bis 42



# Inhaltsverzeichnis

## Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.



### Übersicht

Ehrungen, Delegiertenversammlung

**Seiten 43 bis 44**



### Brandschutzerziehung

Jahresbericht

**Seiten 45**



### Feuerwehr AG

Jahresbericht

**Seite 46 bis 49**



### Seniorenkameradschaft

Jahresbericht

**Seite 50**



### Internetbeauftragter

Jahresbericht

**Seite 51**



Beim 11. Berliner Abend der deutschen Feuerwehren am 7. September 2016 bot sich für Hans-Jürgen Cordes (Stellv. KBM) und den Delegation des KFV Uelzen e.V. die Gelegenheit zum Erfahrungsgespräch auf politischer Bundesebene.



# Kreisfeuerwehrführung

## Übersicht der Kreis- und Abschnittsbrandmeister



### Kreisbrandmeister Helmut Rüger

Am Berge 10,  
29582 Hanstedt I

[KBM@kfv-uelzen.de](mailto:KBM@kfv-uelzen.de)



### 1. stellv. Kreisbrandmeister Abschnittsleiter Nord Hans-Jürgen Cordes

Ellerndorfer Str. 14,  
29565 Wriedel-Brockhöfe

[1.Stellv-KBM@kfv-uelzen.de](mailto:1.Stellv-KBM@kfv-uelzen.de)  
[AL-Nord@kfv-uelzen.de](mailto:AL-Nord@kfv-uelzen.de)



### 2. stellv. Kreisbrandmeister Abschnittsleiter Süd André Pieper

Am Rübenacker 21,  
29574 Ebstorf

[2.Stellv-KBM@kfv-uelzen.de](mailto:2.Stellv-KBM@kfv-uelzen.de)  
[AL-Sued@kfv-uelzen.de](mailto:AL-Sued@kfv-uelzen.de)



### stellv. Abschnittsleiter Nord Frank Hagel

Hohenbünstorfer Weg 12b,  
29587 Natendorf

[Stellv.AL-Nord@kfv-uelzen.de](mailto:Stellv.AL-Nord@kfv-uelzen.de)



### stellv. Abschnittsleiter Süd Björn Busenius

Kirchweg 1,  
29578 Eimke

[Stellv.AL-Sued@kfv-uelzen.de](mailto:Stellv.AL-Sued@kfv-uelzen.de)



# Funkkonzept der Feuerwehren

## Bekanntmachung

### **Funkkonzept und Konzept zur Einsatzdokumentation ab dem 01.03.2016 eingeführt**

Gemäß Beschluss der Führung der Kreisfeuerwehr werden im Landkreis Uelzen zum 01.03.2016 einheitliche Vorgaben zum Einsatzstellenfunk und zur Einsatzdokumentation eingeführt und umgesetzt. Unterstützt wird die Einführung innerhalb der kreisangehörigen Feuerwehren durch die Zustimmung der Stadt- und Gemeindebrandmeister in der letzten Sitzung des Führungskreises der Kreisfeuerwehr. Durch die Umsetzung eines Funkkonzeptes und einer Vereinheitlichung der Einsatzdokumentation wird unter anderem gewährleistet, dass bei größer werdenden Einsätzen eine problemlose Übernahme der Daten und Strukturen durch eine TEL oder einer übergeordneten Führungsstruktur erfolgen kann. Außerdem sollen den Verantwortlichen in den Ortswehren einheitliche und an aktuelle Feuerwehrdienstvorschriften angepasste Hinweise an die Hand gegeben werden.

In einem ersten Schulungsabend wurden bereits die Mitglieder der Kommunikationsgruppen in die Grundlagen der Konzepte eingewiesen um sie dann in ihren Gemeinden weitergeben zu können. Neben den beiden Konzepten wurde auch die Alarm- und Ausrückeordnung des Einsatzleitwagen 2 verbindlich geregelt. Es ist geplant die Konzepte stets an aktuelle Gegebenheiten anzupassen, daher ist ein Feedback aus den Reihen der Anwender ausdrücklich erwünscht.

Die Konzepte findet man im Downloadbereich auf der Website des Kreisfeuerwehrverbandes.





# Entwicklung der Kreisfeuerwehr

## Iststärke der Freiwilligen Feuerwehren

1. Anzahl der FF	31.12.2016	31.12.2015	Zu-/Abgang
Gemeindefeuerwehren	6	6	0
Ortsfeuerwehren	112	112	0
Jugendabteilungen	36	35	+1
Kinderabteilungen	13	12	+1
2. Personalstärke			
aktiver Dienst	3.835	3.905	-70
davon weibliche Mitglieder	441	432	-9
Jugendabteilung	466	429	+37
Kinderabteilung	182	213	-31
3. Musik-Spielmanszüge			
1 Musikzug mit	28	aktiven Mitgliedern	
3 Spielmannszüge mit	80	aktiven Mitgliedern	

## Altersstruktur der aktiven Mitglieder

	bis 20	21 - 27	28 - 40	41 - 50	über 50
männlich	284	423	814	752	1.121
weiblich	52	111	129	65	84
Summe	336	534	943	817	1.205

## Ehrungen: aktiver Dienst

Jahre	Anzahl
25	64
40	71
50	0

## Übersicht der Gemeindefeuerwehren zum 31. Dezember 2016

Gemeindefeuerwehr	Ortswehren	Aktive	Zu-/Abgang
Stadt Uelzen	13	526	-9
Gemeinde Bienenbüttel	10	352	-13
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	40	1.315	-12
Samtgemeinde Aue	19	599	-32
Samtgemeinde Rosche	16	527	+8
Samtgemeinde Suderburg	14	516	-12
<b>Insgesamt:</b>	<b>112</b>	<b>3.835</b>	<b>-70</b>





# Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle

## des Landkreises Uelzen - von Björn Busenius

2016 war für die Mitarbeiter der Leitstelle des Landkreises Uelzen ein arbeitsreiches und interessantes Jahr.

Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die Großeinsätze des vergangenen Jahres:

- 07.01. Westerweyhe, Person in Getreidesilo verschüttet
- 30.01. Bad Bevensen, Feuer Mehrfamilienhaus, Menschenleben in Gefahr
- 20.05. Bohlsen, Feuer Wohnhaus, Menschenleben in Gefahr
- 24.05. Wrestedt, Feuer Mehrfamilienhaus, Menschenleben in Gefahr
- 07.06. Bad Bevensen, Suizid mit Kohlenstoffmonoxid in Wohnung
- 16.07. Suhlendorf, Vollfeuer Tischlerei
- 22.07. Bad Bevensen, vermisste Person im Elbe-Seitenkanal
- 29.09. Lüder, Tankschiff leckgeschlagen
- 30.10. Holdenstedt, Feuer Lagerhalle
- 31.10. Uelzen, Kohlenstoffmonoxid in Wohnung
- 08.11. Landkreis, Massiver Schneefall  
(Details siehe nächste Seite)
- 09.12. Uelzen, Feuer Pfeifferholz, MANV 2
- 14.12. Overstedt, Pferd in Güllegrube

Einsätze Feuerwehr		
Stichwort	Anzahl	Vorjahr
Feuer 1	111	83
Feuer 2	67	41
Feuer 3	9	18
Feuer 4	5	
Brandmeldeanlage	219	169
Hilfeleistung klein	646	398
Hilfeleistung groß	19	12
Ölspur groß	10	11
Ölspur klein	48	68
VU eingeklemmt	24	31
VU eingekl. groß	2	3
Gefahrgut 1	11	4
Gefahrgut 2	1	2
Gefahrgut 3	1	0
Wald- und Flächenbrand	14	27
Sonstige Einsätze	68	0
	<b>1.255</b>	<b>867</b>

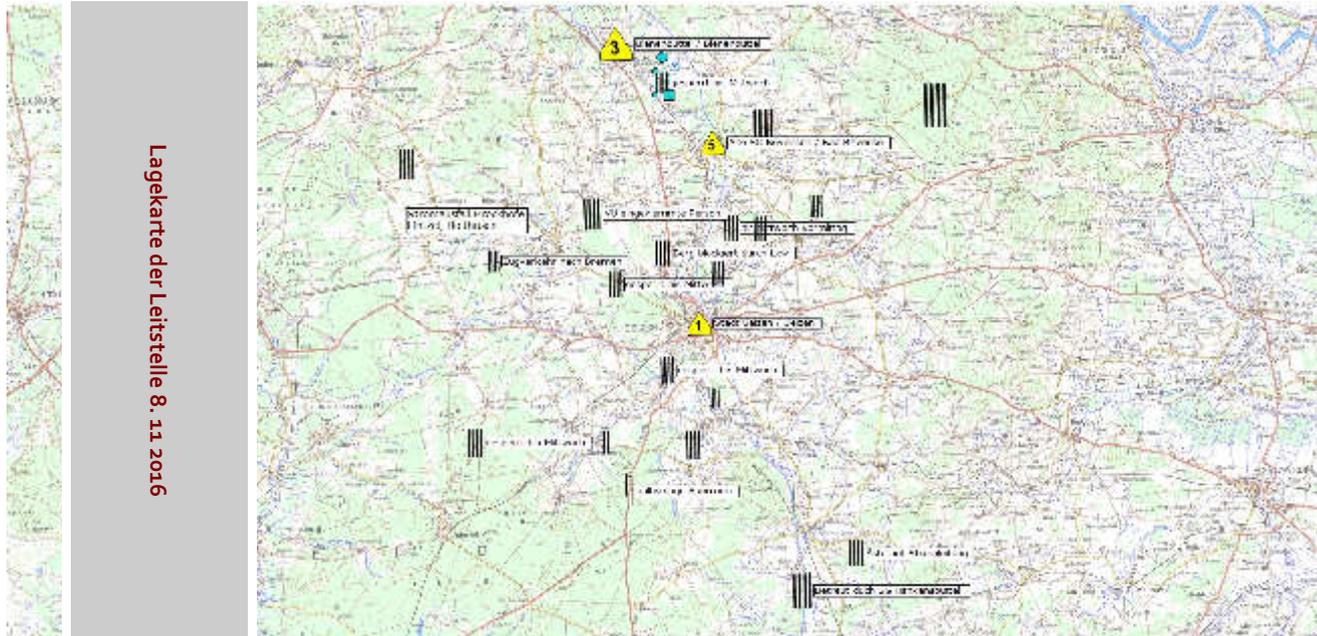
Mehrere Mitarbeiter besuchten im Rahmen der landesweiten Leitstellenausbildung Seminare und Lehrgänge an der NABK. Zentrales Thema dieser Seminare sind vor allem die Schulungen von Erste Hilfe Maßnahmen am Telefon und die Anleitung des Notrufteilnehmers zur Reanimation, der sogenannten Telefonreanimation.

**Darüber hinaus bitten wir, Führungswechsel, geänderte Adressen, Telefon- und Faxnummern zeitnah der Leitstelle zu melden. Hierdurch wird ein reibungsloser Dienstbetrieb der Leitstelle gewährleistet.**

Abschließend möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2016 bedanken und wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches **Jahr 2017**.

# Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle

des Landkreises Uelzen - von Björn Busenius



Am 08.11.2016 setzte in den frühen Morgenstunden in Teilen des Landkreises Uelzen Schneefall ein, der im Laufe des Vormittags zunahm. Auf Grund der noch vorhandenen Belaubung und des Nassschnees kam es zu einem erheblichen Anstieg der Einsatzzahlen durch Schnebruch, so dass ab 09:00 Uhr eine Aufstockung des Leitstellenpersonals auf drei Mitarbeiter erfolgte. Ab 11:00 Uhr spitzte sich die Lage in der Leitstelle weiter zu. Eine zielgerichtete Alarmierung und Disposition war nicht mehr möglich. In Absprache mit der Verwaltungsleitung, dem Kreisbrandmeister und den beiden Abschnittsleitern, wurde die zentrale Führung der Einsatzkräfte durch die Leitstelle aufgegeben. Es erfolgte die Alarmierung aller Feuerwehren der SG Suderburg, der Stadt Uelzen, der SG Aue, der EG Bienenbüttel und der Feuerwehren der ehemaligen SG Bevensen unter Führung der entsprechenden ELW 1. Weiterhin entlastete die Besetzung des ELW 2 die Leitstelle, indem sie die Einsatzübermittlung in die Einsatzabschnitte übernahm. Die Besetzung der Leitstelle wuchs im Einsatzverlauf auf 6 Mitarbeiter an, die durch einen Führungsstab, bestehend aus der Kreisfeuerwehrführung, einer Lagedarstellung, der Stadt Uelzen, Mitarbeitern der Kreisverwaltung und Personal des ELW 2 unterstützt wurden.



Kreishaus am 08.11.2016

Insgesamt wurden 598 Einsätze gefahren oder disponiert. In der Leitstelle wurden in 24 Stunden 877 Telefongespräche geführt. Es erfolgten 1321 Funktastungen auf 7 Rufgruppen.

Auf die Feuerwehren des Landkreises Uelzen entfielen 425 Einsätze. Die professionelle und unbürokratische Zusammenarbeit aller Beteiligten führte zu einer schnellen und zielgerichteten Abwicklung aller Einsatzlagen.



## Technische Einsatzleitung (TEL)

von Frank Hagel



FRANK HAGEL

Leiter TEL

Hohenbünstorfer Weg  
12b, 29587 Natendorf  
Stellv.AL-Nord@kf-  
uelzen.de

Die Technische Einsatzleitung weist am 31.12.2016 einen Personalbestand von 14 Mitgliedern aus. Um für künftige Großschadensereignisse gewachsen zu sein und umschichtig arbeiten zu können, wird eine Gesamtstärke von 30 Mitgliedern angestrebt.

Am 22.02.2016 fand eine Besichtigung des ELW 2 durch die Kreisfeuerwehrrführung und der TEL des Heidekreises in der FTZ Uelzen statt.

Im abgelaufenen Jahr 2016 wurden 8 Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt:

- 30.01.2016 KatS-Ausbildung Jürgen Kettler, Grundlagenschulung
- 14.03.2016 Verlagerung TEL-Material aus der FTZ ins Kreishaus
- 11.04.2016 Besichtigung THW Ortsverband Uelzen und Vorstellung der THW-Strukturen
- 21.05.2016 ausgefallen
- 20.08.2016 KatS-Ausbildung Jürgen Kettler,  
Evakuierung und Lenkung von Menschenströmen
- 10.10.2016 Neuer TEL-Raum, Aufbau der Bestuhlung und der EDV
- 12.11.2016 KatS-Ausbildung Jürgen Kettler, Katastrophenschutz Übung Sturm/Tornado
- 12.12.2016 Jahresversammlung

Durch Mitglieder der TEL wurde ein Zugführer II-Lehrgang an der NABK Celle sowie zwei Lehrgänge an der AKNZ in Ahrweiler (Notfallversorgung in der öffentlichen Wasserversorgung 1 und Notfallversorgung Ernährung 1) besucht.

Der TEL wurde im Kreishaus ein Raum (alter IT-Schulungsraum, 1. OG) zugewiesen, der von uns im Oktober 2016 probeweise aufgebaut wurde. Die in der FTZ befindliche Ausstattung der TEL wurde ins Kreishaus geholt und im Abstellraum neben dem neuen TEL-Raum eingelagert. Zusätzlich wurde die Möblierung für den Raum und die technische Ausstattung dort untergebracht. Bei einer Alarmierung trifft sich die TEL künftig in diesem Raum.

### Grundsätzliches

Die Technische Einsatzleitung (TEL) ist eine operativ-taktische Führungseinheit im Katastrophenfall und führt alle für den Einsatz unterstellten Einheiten der verschiedenen Fachdienste und Organisationen am Gefahren- oder Schadenort.



# Was ist die TEL? Wer macht mit?

Außerhalb einer Katastrophenlage unterstützt sie den Einsatzleiter einer Feuerwehr bei Großschadenlagen oder länger andauerndem Einsatzgeschehen.

Der Aufbau der TEL ergibt sich aus der Feuerwehr-Dienstvorschrift DV 100 (Führung und Leitung im Einsatz).

Sie gliedert sich in die einzelnen Sachgebiete:

- S1 Personal / Innerer Dienst
- S2 Lage
- S3 Einsatz
- S4 Versorgung
- S5 Presse- und Medienarbeit
- S6 Informations- und Kommunikationswesen

## Ausblick für das Jahr 2017

Im Rahmen der Kreisdienstversammlung 2017 wird die TEL-Leitung auf den stellvertretenden Leiter, Friedrich Klasen, übertragen.

Es sind 8 Ausbildungsveranstaltungen im Dienstplan festgelegt. TecBOS auf eine neue Benutzeroberfläche umgestellt. Entsprechende Schulungen sind 2017 vorgesehen. Darüber hinaus ist beabsichtigt die Zusammenarbeit mit der TEL Lüneburg weiter auszubauen. Darüber hinaus ist ein TEL-Mitglied zu einem Fernlehrgang „Ausbildung von Angehörigen operativ-taktischer Komponenten“ für 2017 an der AKNZ angemeldet.

---

**Neugierig geworden?** Wir suchen Dich für eine Aufgabe bei uns!

Welche Voraussetzungen solltest Du erfüllen?

- Du solltest Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Spaß an Führungsaufgaben mitbringen.
- Der Gruppenführerlehrgang wäre wünschenswert, ist aber keine Bedingung.

Für ein erstes Kontaktgespräch, stehen Dir die u.g. Kameraden der Technischen Einsatzleitung zur Verfügung.

Frank Hagel  
Leiter TEL

Friedrich Klasen  
Stellvertretender Leiter TEL



## Kreisfeuerwehrmusik



HEIKO SCHWIEDER

**Kreisstabführer**

Am Steinberg 23,  
29571 Rosche, Nateln

Heiko.Schwieder

@web.de

Zum Jahresende 2016 sind im KFV – Uelzen 2 Spielmannszüge und 1 Musikzug mit insgesamt 87 Musikerinnen und Musiker aktiv.

Von den 3 Zügen wurden zusammen 109 Übungsabende mit ca. 188 Übungsstunden geleistet.

Zu den Auftritten gehörten nicht nur Feuerwehrveranstaltungen. Auftritte zur Brauchtumpflege, öffentlich Proben zur Nachwuchsgewinnung oder Geburtstagsständchen gehörten ebenso zu den Aktivitäten.

In der Altersstruktur sieht das bei den Spielmannszügen etwas besser aus. Hier sind die jüngsten Mitglieder teils unter 10 Jahren. Etwas anders ist es im Musikzug, hier ist das jüngste Mitglied 25 Jahre. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht, Musik kann man so lange machen wie die Gesundheit es zulässt.

Für den Musikzug Suhlendorf wird es für 2017 einige Veränderungen im Vorstand geben. Der 1. Vorsitzender Christian Hinrichs kann aus gesundheitlichen Gründen dieses Amt nicht weiter ausüben. Dieser Posten wird seit kurzem von Sandra Niebel kommissarisch besetzt. Sandra Niebel war bis zur Auflösung Leiterin des Spielmannszuges Rosche – Prielip. Im März bei der Generalversammlung wird Sandra dann offiziell vorgeschlagen.

Christian Hinrichs wünschen wir für die Zukunft alles Gute. Ferner möchten wir uns bei Christian für die geleistete Arbeit als Vorsitzender und Musiker des MZ Suhlendorf recht herzlich bedanken.

Ich wünsche allen Musikerinnen und Musikern viel Spaß bei dem musizieren und das in den Zügen immer genügend Nachwuchs vorhanden ist.

**Wer Interesse am musizieren hat, kann gerne mal bei einer Probe der jeweiligen Züge vorbei schauen!**

*Viele Grüße Heiko Schwieder (Kreisstabführer)*

### Spielmannszug Langenbrügge:

Michael Porsch  
Berliner Straße 23  
29349 Langenbrügge

### Spielmannszug Bad Bodenteich:

Stefanie Reinke  
Hauptstraße 24a  
29389 Bad Bodenteich

### Musikzug Suhlendorf:

Sandra Niebel  
Am Biotop 29  
29562 Suhlendorf

	bis 20	21 - 27	28 - 40	41 - 50	über 50
<b>Musikzug</b> Suhlendorf	0	2	4	5	17
<b>Spielmannzüge</b> Bad Bodenteich / Langenbrügge	22	12	26	13	7



# Jugendfeuerwehr

## des Landkreises Uelzen im Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.



**Kreisjugendfeuerwehrwart**  
**Klaus Engelhardt**  
Bodenteicher Straße 14  
29394 Lüder/Reinstorf  
Tel. 05824/953846  
Mobil: 0460/1584857  
klaus.engelhardt@kjf-uelzen.de



**1. stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartin**  
**Marion Rühmann**  
Wichmannsdorfer Weg 16  
29553 Bienenbüttel  
0170/9919890  
m.ruehmann@kjf-uelzen.de



**2. stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart**  
**Oliver Mietzner**  
Gänsekamp 5a  
29556 Suderburg  
0151/11224206  
mietzner@kjf-uelzen.de



**3. stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart**  
**Thorsten Matschek**  
Am Hagen 22  
29559 Wrestedt/Emern  
Tel. 05825/985597  
Fax. 05825/9855140  
Mobil: 0171/3545454  
thorsten.matschek@kjf-uelzen.de



**Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr**  
**Anika Wolff**  
Uelzener Straße 6  
29581 Gerdau  
Mobil: 0151/43210489  
wolff@kjf-uelzen.de

**1. stellv. Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr**  
**Gabriele Beckedorf**  
Bad Bevensen  
beckedorf@kjf-uelzen.de

**2. stellv. Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr**  
**Alexandra Müller**  
Kirchweyhe



# Jugendfeuerwehr

von Thorsten Matschek

## Daten und Fakten

Die Jugendfeuerwehren des Uelzener Landkreises leisteten im vergangenen Jahr über 6.900 Stunden ehrenamtliche Jugendarbeit (ohne Zeltlager, Freizeiten und Fahrten).

Erarbeitet wurden diese Stunden von den 36 Jugendwarten und den 130 Betreuern, die ihnen zur Seite standen. Zusätzlich kommen noch 194 Tage für Zeltlager und Tagesfahrten hinzu.

In den Kinderfeuerwehren wurden rund 680 Stunden ehrenamtliche Feuerwehrarbeit mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren geleistet. Hier kommen noch 35 Tage für Tagesausflüge und Zeltlager hinzu. Damit sind und bleiben wir wieder eine der aktivsten Jugendorganisationen unseres Landkreises.

Förderer wie Frau Renate Böhm (Central-Theater), MyCity (Stadtwerke Uelzen), Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, Celle-Uelzen Netz GmbH und die VGH ermöglichten uns wieder zahlreiche kostenneutrale bzw. kostengünstige Veranstaltungen und Anschaffungen, die sonst vielleicht nicht stattgefunden hätten.

Im Jahr 2016 wurde in Kattien die 36te Jugendfeuerwehr im Landkreis Uelzen gegründet.

2016 wurde in Rosche eine Kinderfeuerwehr gegründet. Somit haben im Landkreis Uelzen zum Jahresende 2016 dreizehn Feuerwehren eine Kinderfeuerwehr. 27 Jungen und 21 Mädchen konnten 2016 aus der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr übernommen werden.

Die Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren ist 2016 mit 461 Mitgliedern wieder gestiegen. 126 neue Mitglieder konnten die Jugendfeuerwehren im Landkreis 2016 begrüßen. 2016 sind 37 Jungen und 5 Mädchen aus den Jugendfeuerwehren in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehren übergetreten. 60 Jugendliche haben die Jugendfeuerwehr ohne Übernahme verlassen.

Die Austrittsgründe waren:

Wohnortwechsel	14 Jugendliche
Schule und Berufsausbildung	3 Jugendliche
Anderer Verein	4 Jugendliche
Stärkere andere Interessen	13 Jugendliche
Keine Lust mehr	18 Jugendliche
Kein Interesse an Übernahme	1 Jugendliche
Sonstiges	7 Jugendliche

12 Jugendfeuerwehren beklagen Nachwuchssorgen.



## Ehrungen

Im Jahr 2016 wurden folgende Kameraden für Ihre aktive ehrenamtliche Arbeit in der Jugendfeuerwehr geehrt:

Helmut Rüger	OrtsW Hanstedt I	Ehrenzeichen NJF
Oliver Mietzner	OrtsW Suderbug	Ehrenzeichen NJF
Timo Gawol	OrtsW Uelzen	Florianmedallie NJF

## Auszeichnung der Jugendlichen

Im Jahr 2016 haben 70 Jugendliche die Qualifikationen für die Verleihung der Jugendflamme Stufe 1 und 27 Jugendliche die Qualifikationen für die Verleihung der Jugendflamme Stufe 2 erfüllt. Die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr konnte im Jahr 2016 an Jugendliche aus der Stadt Uelzen und den Gemeinden Suderburg und Bienenbüttel verliehen werden.

## Wahlen zum Kreisjugendfeuerwehrausschuss

Im Jahr 2016 wurde der Fachbereich Kinderfeuerwehr neu besetzt. Zur neuen Fachbereichsleiterin der Kinderfeuerwehren ist Anika Wolff aus der Feuerwehr Gerdau gewählt worden. Ihre Vertreter sind Gabriele Beckedorf aus der Feuerwehr Bad Bevensen und Alexandra Müller aus der Feuerwehr Kirch-/Westerweyhe.

---

### **Highlights 2016**

- Kreiszeltlager in Uelzen
- Kinovormittag im Uelzener Central-Theater
- Volleyballturnier in Bad Bevensen
- Schwimmwettbewerb in Uelzen
- Leistungsspangenabnahme in Dahlemburg
- Kreiswettbewerb in Bad Bevensen
- Kreis-Jugendfeuerwehrtag in Staudensen

### **Ausblick 2017**

- 25.03. Volleyballturnier
  - 28.05. Kreiswettbewerb in Schwemlitz
  - 10.-11.06. O-Marsch Oldenstadt
  - 16.-18.06. Bezirkswettbewerb in Loxstedt
  - 24.06.-01.07. Bezirkzeltlager in Hermannsburg
  - 24.09. LSP - Abnahme Lüchow
  - 11.11. Kreisjugendfeuerwehrtag in Holdenstedt
- 

Ich möchte mich, auch im Namen von Marion Rühmann, Oliver Mietzner und Klaus Engelhardt sowie der 36 anderen Jugendfeuerwehrwarte und der 13 Kinderfeuerwehrwarte bei allen Helfern und Gönnern der Jugendarbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr bedanken. Macht bitte weiter so!

**JugendFEUERWEHR – auch Retten will gelernt sein.**

Thorsten Matschek

*Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart*



Pressemeldung vom 04.11.2016

### Gemeinsam in die Zukunft – Feuerwehren gründen ortsübergreifende Jugendwehr

**Vinstedt.** Nun ist es kein Geheimnis mehr. Die Ortswehren Barum, Hohenbünstorf, Golste in Natendorf, Vinstedt sowie Tätendorf-Eppensen gehen zukünftig bei der Jugendarbeit gemeinsame Wege. Sie haben die „Jugendfeuerwehr um den Eschenberg,“ gegründet.

Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren haben in der neuen Jugendfeuerwehr die Möglichkeit, mehrere Ortswehren gleichzeitig kennen zu lernen. Die gemeinsame Ausbildung der Feuerwehrmänner und -frauen von morgen schafft überörtliche Kameradschaft. Nebenbei wird wertvolles Hintergrundwissen zur Ausstattung der jeweiligen Nachbarwehren vermittelt. Der gemeinsame Übungsdienst bietet Abwechslung. Übungsabende werden in den verschiedenen Feuerwehrhäusern wechselseitig angeboten.

Ein weiterer Pluspunkt ist, dass sich die Jugendlichen gegenseitig ergänzen können. Denn auch bei der Jugendfeuerwehr hat die Löschgruppe als taktische Einheit Relevanz, weshalb man bei einem Übungsabend mindestens neun Jugendliche benötigt. Da sich in einem Ort aufgrund der vielseitigen Freizeitangebote nur selten diese Anzahl zusammenfindet, versprechen sich die Ortswehren durch die Bündelung ihrer Kompetenzen eine bessere Auslastung der Übungsabende. „Es ist für alle Beteiligten besser,“ resümierte Jugendfeuerwehrwart Matthias Burmester bei der letzten Organisationssitzung. Eine höhere Teilnehmerzahl mache nicht nur den Erwachsenen, sondern vor allem den Jugendlichen mehr Spaß.

Seit Anfang des Jahres trafen sich die Wehrführungen in regelmäßigen Abständen, um das visionäre Vorhaben in die Tat umzusetzen. Nachdem die Vorstellungen der einzelnen Ortswehren auf einen Nenner gebracht waren, wurden die jeweiligen Gemeindejugendwarte der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf um Rat gefragt. Die gewünschten Regelungen wurden protokollarisch festgehalten und in einer Absichtserklärung das Vorhaben dann schließlich der Samtgemeinde übergeben. Nachdem die Verwaltung kürzlich die offizielle Genehmigung erteilt hat, kann es nun endlich mit der eigentlichen Jugendarbeit losgehen.

Derzeit findet der regelmäßige Übungsabend der Jugendfeuerwehr jeden zweiten Donnerstag im Monat statt. Im Sommer wird dann regelmäßiger geübt. Der nächste Dienst ist am 10. November 2016. Interessierte Jugendliche können sich gerne bei den jeweiligen Ortswehren melden.

*A. Lehmann (Pesseteam OrtsW Barum)*

Pressemeldung vom 24.06.2016 (gekürzte Fassung)

### Kreisjugendfeuerwehrwettbewerb in Bad Bevensen

**Bad Bevensen.** Ein gewisser Geräuschpegel und Kinderlachen ist für den Sportplatz der KGS Bad Bevensen nicht ungewöhnlich. Wenn es sich aber um einen Sonntag handelt und sich zu diesen Geräuschen noch das Geklapper von Kupplungen von Feuerwehrschräuchen mischt, lässt das auf eine besondere Veranstaltung schließen. Schallende Lautsprecherdurchsagen vom Platz, Bratwurstgeruch, Kaffeeduft und die Spitze einer Hüpfburg, die über die Baumwipfel ragt, lassen letzte Zweifel weichen: Hier findet eine Großveranstaltung statt. So geschehen vergangenen Sonntag auf dem Gelände der KGS Bad Bevensen und dem dazugehörigen Sportplatz.

Die Jugendfeuerwehr Bad Bevensen war anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens der diesjährige Ausrichter der Kreisjugendfeuerwehrwettbewerbe des Landkreises Uelzen. Insgesamt folgten 19 Jugendfeuerwehren mit 23 startenden Gruppen der Einladung. Hunderte von Kindern und Jugendlichen bevölkerten den Sportplatz und das umliegende Gelände. Begleitet von vielen Betreuern, Elternteilen, Gästen oder einfach nur Zuschauern, die von dieser Veranstaltung erfahren haben.

...

Zusätzlich zu den Wettbewerben gab es noch ein buntes Rahmenprogramm. Die Jugendfeuerwehr Feuerwehr Bad Bevensen hat eine Hüpfburg organisiert und ein Spiel ohne Grenzen mit insgesamt vier Stationen angeboten. Das kam bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut an. Verschnauft wurde abseits des Sportplatzes auf den vielen Sitzgelegenheiten zwischen zahlreichen Speise- und Getränkeständen. Trotz des durchwachsenen Wetters war der Eisstand förmlich umzingelt und ständig belagert. Die Kreiswettbewerbe sowie das Spiel ohne Grenzen konnte die Jugendfeuerwehr Varendorf-Bornsen für sich entscheiden und durfte sich verdienstvollerweise Doppelsieger nennen.

*A. König (PW FFw Bevensen-Ebstorf)*



Die Mannschaften der Jugendfeuerwehr Bad Bevensen



# Kinderfeuerwehr

von Annika Wolff

## Daten und Fakten

Im Kreis Uelzen sind derzeit 13 Kinderfeuerwehren mit insgesamt 182 Kindern ( 111 Jungen und 71 Mädchen ) vertreten.

## Jahresbericht

Das Jahr begann für die meisten mit dem Kinovormittag in Uelzen.

Danach wurde in den einzelnen Kinderfeuerwehren der eigene Dienstplan in Angriff genommen. 1.Hilfe, Sport, Feuerwehrtechnik und das üben für den Brandfloh standen auf dem Dienstplan. (Der Brandfloh ist das höchste Abzeichen in der Niedersächsischen Kinderfeuerwehr,

Mindest-Alter für den Brandfloh ist 9 Jahre und man muss 1 Jahr in der Kinderfeuerwehr gewesen sein. Der Brandfloh besteht aus Fünf Themenbereichen:

1. Brandschutzerziehung,
2. Erste Hilfe,
3. Sport und Teamwork,
4. Feuerwehraufgaben,
5. Fragen zur Allgemeinbildung.

Im April haben sich Alle Kinderfeuerwehren zu ein gemeinsamen Treffen im Miranda in Uelzen eingefunden. Alle hatten ihren Spaß. Im Mai besuchten einige Kinderfeuerwehren Orimärsche, Im Juni stand die Brandflohabnahme auf dem Kreisjugendfeuerwehrtag in Bad Bevensen auf dem Plan. Sowie das Kreiszeltlager in Uelzen wo die Kinderfeuerwehren auch wieder daran teilnahm.

Nach den Sommerferien wurde dann schon bald für unser Brennballturnier geübt, was im September ebenfalls in Bad Bevensen stattfand.

## Ausblick 2017

Im Jahr 2017 plant die Kreiskinderfeuerwehr ein eigenständiges Zeltlager in Wieren. Auch das Brennballturnier, Orimärsche und die Abnahme vom Brandfloh stehen wieder fest im Dienstplan.

Die Kreiskinderfeuerwehr besteht zur Zeit aus 13 Kinderfeuerwehren.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2017

*Annika Wolff (Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehren)*

## ÜBERBLICK

Die folgenden Ortswehren unterhalten eine Kinderabteilung:

- ⇒ Bad Bevensen
- ⇒ Bad Bodenteich
- ⇒ Bienenbüttel
- ⇒ Gerdau
- ⇒ Himbergen
- ⇒ Hohenbostel
- ⇒ Kattien
- ⇒ Kirch-,Westerweyhe
- ⇒ Rätzlingen
- ⇒ Rosche-Prielip
- ⇒ Schwemlitz
- ⇒ Veerßen
- ⇒ Wieren

# Kinderfeuerwehr

## WAS WAR NOCH LOS BEI DEN KINDERFEUERWEHREN 2016?

### Rosche-Prielip gründet Kinderfeuerwehr

Die Kinderfeuerwehr bestand zum Zeitpunkt der Gründung, am 29.02.2016 aus 5 Kindern. Mittlerweile sind es 9 Kinder, davon 2 Mädchen und 7 Jungen. Eine offizielle Gründungsfeier ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Die Kinder sollen unter der Leitung von Viviane Pauch mit Spiel und Spaß an die Feuerwehr heran geführt werden. Dazu zählt zum Beispiel das Erraten wasserführender Armaturen und verschiedener Feuerwehrfahrzeuge. Natürlich lernen die Kinder auch wie sie einen Notruf absetzen und wie man sich bei einem Brandfall verhält und was dabei zu beachten ist.

Am 21. Mai 2016 nahm die Kinderfeuerwehr Rosche-Prielip am Zehnkampf in Bargfeld teil. An diesem Tag machten Sie den 2. Platz. Die Stationen waren toll aufgebaut und den Kindern hat es riesig Spaß gemacht. Dann nahmen Sie am Kreiszeltlager in Uelzen teil, bei dem die Kinder auch andere Kinderfeuerwehren kennen lernten. Besonders hat ihnen der Tag im Wildgatter gefallen.

Für das Jahr 2017 sind wieder viele tolle Dienste der Kinderfeuerwehr geplant.

Von Viviane Pauch



Die Kinderfeuerwehr beim Zehnkampf in Bargfeld

Pressemeldung vom 24.06.2016 (gekürzte Fassung)

### Abnahme Brandfloh bei den Kreisjugendwettbewerben in Bad Bevensen

Am Vormittag wurde auf dem KGS-Sportplatz, neben dem laufenden Wettbewerb der Jugendfeuerwehr, noch der „Brandfloh“ der Kinderfeuerwehr abgenommen. Bei diesem Kinderfeuerwehr-Abzeichen handelt es sich um einen Ausbildungsnachweis für Mitglieder der Kinderfeuerwehren in Niedersachsen.



Die Kinder mussten hierfür verschiedenste Aufgaben erledigen. An einer Station musste eine Kerze durch Entzug von Sauerstoff, unter zur Hilfenahme von einem Glas gelöscht werden. Der physikalische Vorgang musste zudem erklärt werden. Weiterhin sollten die Kinder drei brennbare Materialien einem geeigneten Löschmittel zuordnen. An einer anderen Station ging es um Erste-Hilfe-Maßnahmen. Die Teilnehmer sollten zeigen, dass sie einfache und wirksame Sofortmaßnahmen kennen und anwenden können, zum Beispiel wie die Notrufnummer lautet oder wie man kleine Schnittwunden erstversorgt. An drei weiteren Stationen mussten noch viele interessante Aufgaben gelöst werden. Bei allen Stationen stand der Spaß und das Teamwork an erster Stelle.

Das Kinderfeuerwehrabzeichen Brandfloh wurde im Landkreis Uelzen erstmalig abgenommen. Anika Wolff, Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr, freute sich fast 50 Kinder aus insgesamt sechs Kinderfeuerwehren begrüßen zu dürfen. Alle Kinder bestanden die Abnahme und erhielten zum Abzeichen eine entsprechende Urkunde.

Unterstützt wurde die Feuerwehr Bad Bevensen bei der Abnahme des Brandfloh von der Feuerwehr Röbbel. Hierfür einen recht schönen Dank. Ebenso geht der Dank an die Feuerwehr Jelmstorf. Diese begleitete am Sonntag zeitgleich den Gemeindevandertag. Dieser endete auf dem Gelände der KGS endete. Viele Wanderer bekamen so mehr zufällig einen Einblick in die Jugendarbeit der Feuerwehr.

A. König (PW FFw Bevensen-Ebstorf)



## Kreisfeuerwehrbereitschaft



DIETMAR KRAUSE

Kreisbereitschafts-  
führer Nord

Tel: 0175-1809354

Dietmar.Krause

@agcocorp.com



GERRIT MÖHRING

Kreisbereitschafts-  
führer Süd

Tel: 0171-8387090

Gerrit.Moehring

@t-online.de

Das Jahr 2016 war ein relativ ruhiges Jahr. 3 Jahre nach der Neustrukturierung und dem spektakulären Start sind wir jetzt in relativ geordneten Bahnen und Strukturen. Das heißt aber nicht, dass nichts los ist.

Während der Dienstversammlung der Orts- und Gemeindebrandmeister wurden fast alle Führungskräfte (außer Axel Kelle, Reimund Mentzel und Bernd Niemann) für die kommenden 3 Jahre in ihren Funktionen bestätigt.

Befördert wurden der stellv. Kreisbereitschaftsführer Süd Axel Kelle zum Hauptbrandmeister, Zugführer des 2. Zug Süd Uwe Hinrichs zum Oberbrandmeister, Zugführer des Fachzuges Logistik Markus Vogel zum Brandmeister.

Der stellvertretende Kreisbereitschaftsführer Nord HBM Heinz Sander und der Chefkoch des FZ Logistik EHF M Detlef Reinke wurden während der Versammlung für ihre langjährige, erfolgreiche Tätigkeit in den Kreisfeuerwehrbereitschaften mit dem Niedersächsischen Feuerwehrkreuz in Silber ausgezeichnet.

### Personelle Veränderungen im Jahr 2016;

- Marcus Daasch aus Uelzen wurde von den Mitgliedern des Fachzuges Führung und Kommunikation zum stellvertretenden Zugführer gewählt.
- Der stellvertretende Zugführer des Fachzuges Logistik Reiner Teichmann aus Dalldorf stellte sein Amt nach 15 Jahren aus persönlichen Gründen zur Verfügung. Zum Nachfolger wurde sein Sohn Torben Teichmann gewählt.
- Der stellvertretende Zugführer des 3. Zuges der KFB Süd, Ottokar Schulze aus Rätzlingen schied altersbedingt aus seiner Funktion aus.

Die aktuellen Mannschaftsstarkeiten sind 115 Einsatzkräfte in der KFB Nord und 118 Einsatzkräfte in der KFB Süd.

Erste Veranstaltung für das Jahr 2016 war die Führungskräfte dienstbesprechung am 06.04.2016 in der FTZ.

Am 23. April führte die KFB Süd ihre Bereitschaftsübung durch. Als Übungsobjekt hatte sich das Team um Dietmar Krause die VSE Bienenbüttel für uns vorgesehen. Es brannte in der Werkstatt, weiterhin waren Personen vermisst, das Feuer breitete sich aus und eine Person war unter einem landwirtschaftlichen Gerät eingeklemmt



Führungskräfte in Bienenbüttel



Lagekarte im ELW 2



Rettung einer Person



## Kreisfeuerwehrbereitschaft

Am 8. Oktober führte die KFB Nord eine Bereitschaftsübung auf dem Brümmerhof in Hösse- ringen durch. Auch hier brannte es, Personen waren vermisst und anders als bei der Übung in Bienenbüttel war die Wasserversorgung unzureichend.



Wasserversorgung aus der angestauten Hardau



Die Hardau...



Wasserübergabestelle am Brümmerhof

Im Laufe des Jahres wurden neue Fahrzeuge und Geräte an die Bereitschaften übergeben. Der neue GW-L1 für den Fachzug Logistik ist eingetroffen. Löschmittelbehälter mit 5000 Liter Fassungsvermögen sind übergeben worden, neue Thermotransportbehälter für Speisen und Getränke und neue Bierzeltgarnituren angeschafft worden. Schläuche werden jetzt halbauto- matisch durch neue Schlauchwinkelgeräte aufgewickelt.

Die Umbauarbeiten des GW-L1 Küche sind kurz vor dem Abschluss.

Insgesamt gab es in diesem Jahr um die 70 Veranstaltungen der Bereitschaften.

Hervorzuheben ist hier der Fachzug Logistik. Dieser Zug hat im vergangenen Jahr rund 25 Dienste durchgeführt, drunter 3 Bereitschaftsübungen bei denen jeweils ca. 150 Personen ver- pflegt wurden und das mehrtägige Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren des Landkreises Uel- zen bei dem der Zug ebenfalls die Verpflegung über mehrere Tage organisierte.

Ebenfalls ist an dieser Stelle ist der Fachzug Führung und Kommunikation zu nennen.

Die Kameradinnen und Kameraden trafen sich im Jahr 2016 zu nicht weniger als 15 Veranstal- tungen.

Ein großes Dankeschön geht an die Kreisfeuerwehrführung, an das Team FTZ und das Team Bevölkerungsschutz im Ordnungsamt des Landkreises für die hervorragende Zusammenarbeit.

Kreisbereitschaftsführer Süd

Kreisbereitschaftsführer Nord



# Kreisfeuerwehrbereitschaft

## Landkreis Uelzen

### Kreisfeuerwehrbereitschaft Nord



01.10.2016

<b>KBF Nord</b> <b>82-01</b> Krause, Dietmar	KdoW Bora LK Uelzen <b>80-10-2</b>
<b>stellv. KBF Nord</b> <b>82-02</b> Sander, Heinz	<b>1/1/0/0/2</b>

					Zahl der FM
<b>1. Fachzug Nord</b> <b>Wassertransport</b> <b>Zugführer</b> <b>82-05-1</b> Scheele, Matthias	ELW 1 Bienenbüttel <b>12-19-11</b> 2/1/2/5	TLF 8/W Hohenbostel <b>12-20-31</b> 1/2/3	TLF 8/W Altenmedingen <b>11-20-61</b> 1/2/3	TSF Bargdorf <b>12-40-12</b> 1/5/6	2 / 6 / 18 / 26
	<b>Stellv. Zugführer</b> Lühr, Lars	TLF 16/24 Himbergen <b>11-21-91</b> 1/2/3	TLF 16/25 Ebtorf <b>11-23-21</b> 1/5/6		
<b>2. Fachzug Nord</b> <b>Wasserförderung</b> <b>Zugführer</b> <b>82-05-2</b> Niemann, Bernd	ELW 1 Wriedel <b>11-11-11</b> 2/1/2/5	LF 16-TS Wriedel <b>11-44-11</b> 1/8/9	LF 10 Barum <b>11-45-41</b> 1/8/9	SW 2000 Hanstedt I <b>80-62-11</b> 1/2/3	2 / 5 / 25 / 32
	<b>Stellv. Zugführer</b> Gonsior, Heiko		TSF Hohenbünstorf <b>11-40-44</b> 1/5/6		
<b>3. Fachzug Nord</b> <b>Wasserförderung</b> <b>Zugführer</b> <b>82-05-3</b> Estedt, Uwe	ELW 1 / MTW Natendorf <b>11-17-43</b> 2/1/2/5	LF 8 Natendorf <b>11-43-43</b> 1/8/9	TSF Jelmstorf <b>11-40-57</b> 1/5/6	GW-L2 Römstedt <b>80-68-11</b> 1/5/6	2 / 5 / 25 / 32
	<b>Stellv. Zugführer</b> Reimann, Christian		TSF Brockhimbergen <b>11-40-93</b> 1/5/6		
<b>Fachzug Führung</b> <b>u. Kommunikation</b> <b>Zugführer</b> <b>82-05-4</b> Wannowitz, Thomas	ELW 1 / MTW LK Uelzen <b>80-17-2</b> 2/1/2/5	ELW 2 LK Uelzen <b>80-12-1</b> 1/3/4	MTW Himbergen <b>11-17-91</b> 1/5/6	Krad 1 LK Uelzen <b>0/1/1</b>	2 / 4 / 17 / 23
	<b>Stellv. Zugführer</b> Daasch, Marcus		MTW Veerßen <b>15-17-15</b> 1/5/6	Krad 2 LK Uelzen <b>0/1/1</b>	
<b>Gesamtstärke KFB Nord</b>					<b>2 / 8 / 20 / 85 / 115</b>



# Kreisfeuerwehrbereitschaft

## Landkreis Uelzen

### Kreisfeuerwehrbereitschaft Süd



01.12.2016

<b>KBF Süd</b> 83-01 Möhring, Gerrit	MTW Vito LK Uelzen 80-17-1
<b>stellv. KBF Süd</b> 83-02 Kelle, Axel	1/1/0/0/2

					Zahl der FM
<b>1. Fachzug Süd</b> <b>Wassertransport</b> <b>Zugführer</b> 83-05-1 Mentzel, Reimund  <b>Stellv. Zugführer</b> Pohlmann, Lennart	ELW 1 Sudenburg 14-11-11 2/1/2/5	TLF 8/18 Stederdorf 10-20-2 1/2/3	TLF 16/46 Eimke 14-25-21 1/2/3	LF 8/6 Gerdau 14-45-31 1/8/9	2 / 6 / 18 / 26
		TLF 16/24 Oetzen 13-21-31 1/2/3	TLF 16/24 Reinstorf 10-21-2 1/2/3		
<b>2. Fachzug Süd</b> <b>Wasserförderung</b> <b>Zugführer</b> 83-05-2 Hinrichs, Uwe  <b>Stellv. Zugführer</b> Werner, Axel	ELW 1 Wieren 10-11-2 2/1/2/5	LF 16-TS Lüder 80-44-10 1/8/9	LF 16-TS Bohlsen 80-44-14 1/8/9	SW 1000 Oldenstadt 80-61-15 1/1/2	2 / 5 / 24 / 31
			TSF Drohe 10-40-2 1/5/6		
<b>3. Fachzug Süd</b> <b>Wasserförderung</b> <b>Zugführer</b> 83-05-3 Kuhlmann, Norbert  <b>Stellv. Zugführer</b>	ELW 1 / MTW Kirchweyhe 15-17-21 2/1/2/5	LF 8 Kirchweyhe 80-43-15 1/8/9	LF 8/6 Kl. Süstedt 15-45-53 1/8/9	SW 1000 Rätzlingen 80-61-13 1/1/2	2 / 5 / 24 / 31
			TSF Nettelkamp 10-40-8 1/5/6		
<b>Fachzug</b> <b>Logistik</b> <b>Zugführer</b> 83-05-4 Vogel, Markus  <b>Stellv. Zugführer</b> Teichmann, Torben	ELW 1 / MTW Suhlendorf 13-17-21 2/1/2/5	TSF-W Dalldorf 13-41-22 1/5/6	GW-L1 FTZ 80-64-2 1/5/6	MTW Rosche 13-17-11 1/2/3	2 / 7 / 19 / 28
		GW-L1 + FKH FTZ 80-64-1 1/2/3	GW-L 2 Bodenteich 10-51-1 1/2/3	WLF + AB-JF FTZ 80-66-1 1/1/2	
				<b>Gesamtstärke KFB Süd</b>	2 / 8 / 23 / 85 / 118



## Gefahrgutzüge Nord-Mitte-Süd



MIRCO FELDMANN

Zugführer  
Fachzug Gefahrgut  
Nord  
mirco\_feldmann  
@web.de



TORSTEN STRAUER

Zugführer  
Fachzug Gefahrgut  
Mitte



HORST-GÜNTER FABEL

Zugführer  
Fachzug Gefahrgut  
Süd  
Hg.fabel@gmx.de

Die Gefahrgutzüge Nord, Mitte und Süd werden bei Bedarf selbstständig von den Gemeinden eingesetzt.

Bei größeren Schadenslagen unterliegen die Gefahrgutzüge der Kreisfeuerwehrführung.

Die Gefahrgutzüge haben eine Stärke von 126 Einsatzkräften und verfügen über 23 Einsatzfahrzeuge.

### Jahresbericht des Gefahrgutzuges Nord

Im neunten Jahr seit der Gründung des Gefahrgutzuges Nord blickt Zugführer Mirco Feldmann auf ein ausbildungsintensives Jahr zurück. Neben den Diensten am eigenen Standort haben die Gefahrgutgruppen der Feuerwehren Bad Bevensen, Bienenbüttel, Ebstorf und Wriedel-Schatensen, die den Gefahrgutzug Nord bilden, im laufenden Jahr zwölf gemeinsame Dienste absolviert. Ein Schwerpunkt war die Einweisung in das Anlegen der einheitlich neu beschafften Chemikalienschutzanzüge (CSA).



Übung im Ebstorfer Wohngebiet...

Im Rückblick hob Feldmann insbesondere die drei großen Übungen in Bienenbüttel, in Ebstorf im eng bebauten Wohngebiet und in Gr. Hesebeck mit jeweils ca. 40 Feuerwehrleuten und anderen Blaulichtorganisationen wie DRK und Polizei hervor. Eine besondere Herausforderung bei der Übung im Ebstorfer Wohngebiet stellte wegen des knappen Platzes die effektive Aufstellung der Großfahrzeuge und die Bereitstellung der Einsatzmittel dar. Außerdem war eine intensive Öffentlichkeitsarbeit erforderlich, weil das Großaufgebot an Einsatzkräften bei den Anwohnern großes Interesse weckte. Um dem Informationsbedarf gerecht zu werden, richtete das Presseteam der Feuerwehr vor Ort eine Pressestelle ein.



Übung in Groß Hesebeck

Zugführer Feldmann ist dazu übergegangen, die Kommunikationsgruppen und das Presseteam der Feuerwehren standardmäßig zu den Diensten und Übungen des Gefahrgutzuges Nord einzuladen, weil so gewährleistet ist, dass im Einsatzfall die Zusammenarbeit gut funktioniert.

Überregional nahm der stellv. Zugführer Timo Schärling an dem 2-tägigen Symposium ABC-Gefahren der Universität Siegen teil. Dies ist eine Veranstaltung, die es sich zum Ziel gesetzt hat die für den ABC-Einsatz relevanten naturwissenschaftlichen Grundlagen praxisnah und unkompliziert zu vermitteln. Die vorgeführten Experimente stehen, unterbaut mit verständlich erklärter



## Gefahrgutzüge Nord-Mitte-Süd

Theorie, immer im Vordergrund und sollen exemplarische Eindrücke zur Natur von z.B. chemischen Reaktionen vermitteln, um die Fähigkeit zur Lagebewertung nachhaltig stärken zu können.



Die KFB Heidekreis bei Ihrer Übung

Im Oktober wurde für den Gefahrgutzug des Nachbarlandkreises Heidekreis eine groß angelegte Alarmübung ausgerichtet. Im Gegenzug wird der Gefahrgutzug des Heidekreises 2017 eine gemeinsame Alarmübung für die drei Gefahrgutzüge im Landkreis Uelzen ausrichten. Einsätze: Die realen Einsätze im laufenden Jahr beschränkten sich auf kleinere Umwelteinsätze, wie Öl auf Gewässer, bei Erdarbeiten beschädigte Gasleitung oder auslaufendes Hydrauliköl bei einem umgestürzten Kartoffelroder. Diese kleinen Einsätze wurden von den jeweiligen Gefahrgutzuggruppen vor Ort abgearbeitet. Eine Alarmierung des Gefahrgutzuges Nord war im laufenden Jahr nicht erforderlich.

*FFw-Presseteam SG Bevensen-Ebstorf*

### Jahresbericht – Gefahrgutzug Mitte

**von T. Strauer**

Die rund 28 Kameraden trafen sich im Jahr 2016 zu 22 Ausbildungsdiensten rund um den Bereich Gefahrguteinsätze und absolvierten diese mit einer Dienstbeteiligung von knapp 75%. Hauptaugenmerk lag vorrangig in der Integration einer Gruppe von Kameraden der Feuerwehr Suderburg, die seit Ende 2015 zum festen Bestandteil des Gefahrgutzug Mitte gehören.

Die Ausbildung fand wie gehabt 14-tägig in Uelzen statt und erstreckte über den Bereich Fahrzeugkunde der zum Zug zugehörigen Fahrzeuge und Gerätschaften, der Umgang mit Meßgeräten, Ölabwehr auf Gewässern jeder Art, Strahlenschutz, biologische Gefahren und Dekontamination. Nachdem die Feuerwehr Suderburg Anfang 2016 die neu eingeführten Chemikalienschutzanzüge Limited – Use beschafft hatte, wurde ein Großteil der Ausbildung auch diesem Thema gewidmet.

Ein weiterer Ausbildungspunkt war die Zusammenarbeit mit der KOM – Gruppe Uelzen. Da zum Gefahrgutzug Mitte kein ELW gehört, war dieser Schritt unumgänglich und zeigte sich als richtig. Bei Ausbildungsdiensten stellte die KOM – Gruppe alles Wissenswerte zu den Gefahrstoffen zusammen, erstellte die Lagekarten zu den jeweiligen Übungsobjekten und unterstützte so den Gefahrgutzug mit all ihren Möglichkeiten.

Wie bereits 2015 wurde auch Anfang 2016 ein gemeinschaftlicher Ausbildungsdienst der 3 Gefahrgutzüge durchgeführt. In einer umfangreichen Stationsausbildung wurde alles Wissenswerte zum Verfügung stehende Gerät ausgebildet.

Dass diese umfangreiche Ausbildung sinnvoll ist bestätigte sich bei den Einsätzen die sowohl im Stadtgebiet als auch im Landkreis abgearbeitet wurden. Hierbei handelte es sich um Einsätze



## Gefahrgutzüge Nord-Mitte-Süd

ze wie „Messeinsätze nach Gebäudebrand“, mehrfach „Gasgeruch in Gebäuden“, „Betriebsstoffe laufen aus Diesellok“ und mal wieder „Schiff leckgeschlagen auf dem Elbe – Seiten – Kanal“.

### Jahresbericht – Gefahrgutzug Süd

**von H.G. Fabel**



Zur Zeit gehören dem Zug etwa 43 Kameraden aus mehreren Feuerwehren der Samtgemeinde an. Die Ausbildung wird monatlich durchgeführt, in der Regel am Feuerwehrhaus in Bad Bodenteich

Der Zug ist unterteilt in die Gruppen "ABC-Einsatz", "Dekontamination" und "Spüren und Messen" und hat sich in den vergangenen Jahren einen guten Ausbildungsstand auch in Bezug auf Lehrgänge an der Akademie für Brand- und Katastrophenschutz in Celle erworben.

Im abgelaufenen Jahr fanden insgesamt 10 Ausbildungsdienste und Einsatzübungen statt. Die Einsatzübungen fanden unter anderem in Oetzen und der Biogasanlage in Lüder statt.

Der Ausbildungsschwerpunkt lag in der Benutzung bzw. dem Umgang mit den neuen Lime-ted Used –Anzügen die neu beschafft wurden statt. Ein Ausbildungsdienst fand mit allen Zügen des Landkreises in Uelzen statt.

Es wurden diverse Lehrgänge an der NABK erfolgreich besucht.

Desweiteren besuchten die Führungskräfte div. Fortbildungen.

In 2016 gab es zwei reale Einsätze im Bereich des ESK davon eine Umweltverschmutzung mit Betriebsstoffen und ein Leck geschlagenes Binnenschiff mit auslaufenden Betriebsstoffen.

OBM H.G. Fabel (ZF- Gefahrgutzug SÜD)





## Fachbereich Absturzsicherung

von M. Zettelmaier



MARTIN ZETTELMAIER

Leiter Fachgruppe  
Absturzsicherung

M.Zettelmaier  
@web.de

Das Jahr 2016 begann für die Fachgruppe Absturzsicherung am 7. Januar mit einem Einsatz in Westerweyhe. Hierzu wurden wir alarmiert, da es nötig war eine Person aus der Tiefe zu retten und sie mittels Schleifkorbtrage aufzuseilen. Dieses wurde erfolgreich von den Kameraden gemeistert.

Des Weiteren wurden verschiedene Dienste durchgeführt, bei denen es nicht nur um die Rettung, sondern auch das gesicherte Arbeiten in der Höhe ging.

Positiv ist außerdem zu erwähnen, dass wir die Stärke der ausgebildeten Kräfte der Fachgruppe um nahezu 100 % steigern konnten, da in diesem Jahr zum ersten Mal eine Fortbildung Absturzsicherung in unserem Landkreis durchgeführt wurde. Auch hierfür gilt der Nordzucker AG, ohne die wir nicht auf solch einem hohen Niveau ausbilden könnten, wieder ein großer Dank.



Senkrechter Vorstieg an einem  
Strohmast. Foto: Schill

Pressemitteilung vom 14. Januar 2016

### Fachgruppe Absturzsicherung rettet Arbeiter aus Getreidesilo

**Westerweyhe.** Die Fachgruppe Absturzsicherung des Landkreises Uelzen wurde am 7.1.2016 um 18.03 Uhr zur Unterstützung zu einem Hilfeleistungseinsatz in die Industriestraße nach Westerweyhe alarmiert. Dort drohte ein Arbeiter, welcher sich in einem Silo befand, im Getreide zu versinken. Unsere Aufgabe bestand darin mit dem Roll Gliss bei der eigentlichen Rettung aus dem Getreide, die in Zusammenarbeit mit dem THW durchgeführt wurde, zu unterstützen und im weiteren Verlauf den Patienten, der auf einer Schleifkorbtrage lag, cirka 10 m bis zu dem begehbaren Bereich aufzuseilen und von dort aus an die Drehleiter zu übergeben. Nachdem noch ein gemeinschaftlicher Rückbau erfolgte waren die Kräfte gegen 1.00 Uhr wieder zurück in ihren Standorten. Die Fachgruppe war bei diesem Einsatz mit 8 Kameraden vor Ort. Auch wir möchten uns noch mal für die gute Zusammenarbeit der unterschiedlichen Kräfte und den ruhigen und koordinierten Ablauf des Einsatzes bedanken.



Bild : Tobi Schill, Stellv. Leiter FG Absturzsicherung



# Fachbereich Atemschutz

von Axel Werner



AXEL WERNER

Kreisatenschutzbeauftragter

WernerDrohe  
@web.de

Wir haben im Landkreis Uelzen ca. 781 Atemschutzgeräteträger (AGT), für die wir an 28 Terminen, 672 Plätze zur Atemschutzwiederholungsübung angeboten haben.

Es wurden 602 Plätze davon besetzt, so dass 70 Plätze verfallen sind. 70 verfallene Plätze hört sich erst mal viel an, aber es wurde eine Auslastung von ca. 90% erreicht.

Dieses Ergebnis konnte durch die gute Zusammenarbeit der Atemschutzbeauftragten erreicht werden. Durch Einführung einer WhatsApp-Gruppe unter den Atemschutzbeauftragten, konnten wir ca. 20 Plätze kurzfristig neu besetzen, die sonst auch noch verfallen wären. Viele der verfallenen Plätze sind durch AGT's entstanden die sich kurzfristig oder gar nicht abmelden haben.

Ein Problem sehe ich in der Zukunft bei den G26 Untersuchungen. Die Liste der Ärzte für die G26 Untersuchung wird immer übersichtlicher. Hier muss eine flächendeckende Lösung her. Weite Wege zum Arzt werden uns AGT's kosten, denn Kameraden werden sich dann nicht mehr als AGT zu Verfügung stellen.

Am Ende möchte ich mich bei der FTZ, den Kameraden der Technik, den Atemschutzbeauftragten der Feuerwehren und den Samtgemeinde-, Gemeinde- und Stadtatenschutzbeauftragten für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Jahr	Auslastung der Übungsstrecke
2008	83,33 %
2009	83,01 %
2010	81,11 %
2011	84,62 %
2012	83,33 %
2013	84,62 %
2014	83,33 %
2015	89,88 %
2016	89,58 %

## Auswertung Auslastung Atemschutzübungsstrecke in der FTZ 2016:

Samtgemeinde Gemeinde Stadt	Anzahl Wü	Soll	Ist	Verfallen	Teilnahme in %
Aue	10	122	113	9	92,62
Bevensen /Ebstorf	18	218	187	31	85,78
Bienenbüttel	5	62	63	+1	101,61
Rosche	8	98	86	12	87,76
Suderburg	4	50	41	9	82,00
Uelzen	10	122	112	10	91,80
<b>Gesamt</b>	<b>55 + 1</b>	<b>672</b>	<b>602</b>	<b>70</b>	<b>89,58</b>



## Fachbereich Atemschutz

### Atemschutzwiederholungsübungen 2017

Technik	Tag / Datum	Teilnehmer	Dokumentation
Meiritz	Mo. 09.01.2017	Bevensen-Ebstorf / Uelzen	Bevensen-Ebstorf
Schulz	Mo. 16.01.2017	Aue / Bevensen-Ebstorf	Bevensen-Ebstorf
Wolff	Mo. 23.01.2017	Uelzen / Rosche	Schäfer
Wolff	Sa. 28.01.2017	Rosche / Suderburg	Schäfer
Meiritz	Mo. 06.02.2017	Bienenbüttel / Bevensen-Ebstorf	Scheele
Schill	Mo. 13.02.2017	Uelzen / Bevensen-Ebstorf	Bevensen-Ebstorf
Schulz	Mo. 20.02.2017	Aue/Rosche	Schäfer
Schill	Mo. 27.02.2017	Bevensen-Ebstorf / Suderburg	Haiduk
Wolff	Sa. 04.03.2017	Bevensen-Ebstorf / Uelzen	Meiritz
Schulz	Mo. 13.03.2017	Aue/Bienenbüttel	Scheele
Schill	Mo. 20.03.2017	Bevensen-Ebstorf / Rosche	Schäfer
Schulz	Mo. 24.04.2017	Uelzen / Bevensen-Ebstorf	Bevensen-Ebstorf
Wolff	Mo. 08.05.2017	Bienenbüttel / Rosche	Scheele
Schill	Fr. 12.05.2017	Uelzen / Bevensen-Ebstorf	Bevensen-Ebstorf
Wolff	Mo. 22.05.2017	Aue/Rosche	Werner
Meiritz	Mo. 29.05.2017	Bienenbüttel / Bevensen-Ebstorf	Bevensen-Ebstorf
Meiritz	Mo. 12.06.2017	Uelzen / Suderburg	Meiritz
Meiritz	Mo. 07.08.2017	Aue/Bevensen-Ebstorf	Bevensen-Ebstorf
Schill	Mo. 21.08.2017	Rosche / Bevensen-Ebstorf	Schäfer
Schulz	Sa. 30.09.2017	Bevensen-Ebstorf / Suderburg	Haiduk
Schulz	Mo. 06.11.2017	Aue/Rosche	Werner
Schill	Mo. 13.11.2017	Uelzen / Bevensen-Ebstorf	Meiritz
Meiritz	Sa. 18.11.2017	Aue/Bienenbüttel	Werner
Schulz	Mo. 27.11.2017	Uelzen / Bevensen-Ebstorf	Bevensen-Ebstorf
Wolff	Mo. 04.12.2017	Aue/Bevensen-Ebstorf	Werner
Schulz	Mo. 11.12.2017	ZBV/ZBV	

#### Hinweise zur Wiederholungsübung:

- Jeder Atemschutzgeräteträger ist jährlich dazu verpflichtet, eine Wiederholungsübung in der FTZ abzuleisten.
- Zu jeder Wiederholungsübung sind 12 Kameraden, nur in kompletter AGT Einsatzkleidung eingeladen.
- Beginn für die erst stehende Gruppe am Samstag ist 09.00 Uhr.
- Beginn für die erst stehende Gruppe am Freitag / Montag ist 18.45 Uhr.
- Für die zweit stehende Gruppe 30 Minuten später.



## Fachbereich Kreisausbildung



STEFAN STANDKE

Kreisbildungs-  
leiterS.Standke@landkreis-  
uelzen.de

Nachdem 2015 sehr viele Neuerungen im Bereich der Kreisausbildung eingeführt wurden erlebten wir 2016 ein recht ruhiges Ausbildungsjahr.

### Truppmannausbildung Teil 1

In den Samtgemeinden Aue, Bevensen-Ebstorf und Suderburg sowie in der Stadt Uelzen und der Gemeinde Bienenbüttel wurden Truppmannlehrgänge Teil 1 durchgeführt. Insgesamt 110 Teilnehmer/-innen haben diese Lehrgänge erfolgreich beendet und stehen ihren Ortsfeuerwehren jetzt als ausgebildete Feuerwehrmitglieder zur Verfügung.

### Truppmannausbildung Teil 2

In der Truppmannausbildung Teil 2 soll das Feuerwehrmitglied sein Wissen über den abwehrenden Brandschutz und die Hilfeleistung festigen und erweitern. Die Ausbildung hat einen Umfang von 80 Stunden in zwei Jahren und wird auf Ortsebene oder zusammengefasst auf Gemeindeebene durchgeführt. Durch die Verkürzung der Erste-Hilfe-Ausbildung im Truppmannlehrgang Teil 1 wurde in der Truppmannausbildung Teil 2 eine 9-stündige Erste-Hilfe-Fortbildung mit feuerwehrspezifischen Inhalten neu eingeführt. Die bisher durchgeführte einheitliche Prüfung am Ende des Lehrganges ist entfallen. Die vollständige Erfüllung und der Abschluss der TM 2-Ausbildung wird durch den jeweiligen Lehrgangsleiter und den zuständigen Gemeinde-/Stadtbrandmeister bescheinigt. Diese Bescheinigung ist Voraussetzung zur Teilnahme am Maschinistenlehrgang in der FTZ und an Lehrgängen an der NABK in Celle und Loy.

### Technische Lehrgänge

Im Bereich der technischen Lehrgänge wurden 2016 in der FTZ vier Sprechfunckerlehrgänge – Digitalfunk, ein Maschinistenlehrgang und zwei Atemschutzgeräteträgerlehrgänge durchgeführt. Die Sprechfunckerlehrgänge-Digitalfunk konnten von insgesamt 93 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgreich beendet werden, im Maschinistenlehrgang waren es 23.

In den Atemschutzgeräteträgerlehrgängen konnten 47 neue Atemschutzgeräteträger/-innen erfolgreich ausgebildet werden. Der im Anschluss an die Atemschutzgeräteträgerlehrgänge erstmals eingeführte zusätzliche Ausbildungstag mit den Schwerpunkten Such- und Rettungstechniken, sicheres Öffnen von Türen sowie Strahlrohrtechniken hat sich bewährt und wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Leider wurde dieser zusätzliche freiwillige Ausbildungstag nur von 55 % der Lehrgangsteilnehmer besucht.

2016 wurde an der FTZ erstmalig ein Absturzsicherungslehrgang mit 12 Teilnehmern durchgeführt. Das Konzept hat sich bewährt, so dass dieser Lehrgang auch 2017 wieder angeboten wird.

Die geplanten Termine für die modulare ELW 2-Ausbildung konnten 2016 größtenteils entfallen, da der Ausbildungsbedarf im Jahr zuvor fast vollständig erfüllt wurde.

Wie im Vorjahr wurden für die Atemschutzgeräteträger insgesamt 672 Plätze für Wiederholungsübungen angeboten.



## Fachbereich Kreisausbildung

### Lehrgänge an der NABK

Für die Lehrgänge an der NABK in Celle und Loy haben wir insgesamt 171 Lehrgangskarten erhalten. Der Hauptanteil entfiel dabei wie immer auf die Truppführer- und Gruppenführerlehrgänge. Bei den Truppführern haben wir mit 54 Lehrgangskarten rund 74 % der angeforderten Plätze erhalten, bei den Gruppenführerlehrgängen waren es mit 32 zugeteilten Karten 80 % der Anforderungen. Erfreulicherweise ist es uns gelungen fast alle angebotenen Lehrgangsplätze zu besetzen.

Auch 2017 stehen wieder einige Neuerungen an.

An der NABK in Celle finden am bisherigen Standort Bremer Weg seit Beginn dieses Jahres keine Lehrgänge Truppführer und Technische Hilfeleistung mehr statt. Die Ausbildung und die Unterbringung der Lehrgangsteilnehmer dieser Lehrgänge erfolgt auf dem Übungsgelände in Cellescheuen. Begonnen wird mit der Ausbildung, wenn die Liegenschaft in Scheuen soweit ertüchtigt ist. Lehrgänge Truppführer und Technische Hilfeleistung finden daher aktuell nur am NABK-Standort Loy statt.

### Lehrgangsangebot

Die Anzahl der angebotenen technischen Lehrgänge an der FTZ orientiert sich wie immer am Bedarf. Um dem gestiegenen Ausbildungsbedarf auf Kreisebene gerecht zu werden finden in diesem Jahr zusätzlich zu den in 2016 durchgeführten Lehrgängen ein weiterer Sprechfunklehrgang-Digitalfunk, ein zusätzlicher Atemschutzgeräteträgerlehrgang und ein zusätzlicher Maschinistenlehrgang statt. Weiterhin wird eine Sprechfunklehrgang speziell für die Funker im Katastrophenschutz durchgeführt. Der Umfang der Sprechfunklehrgänge-Digitalfunk wird ebenfalls an den Bedarf angepasst. Der Lehrgang erstreckt sich jetzt über fünf Abende anstatt bisher über vier.

### Truppführerlehrgang in Uelzen

Erstmalig findet im Herbst dieses Jahres an der FTZ ein Truppführerlehrgang auf Kreisebene statt. Die Vorbereitungen und Planungen für diesen Lehrgang laufen bereits auf Hochtouren.

-----

Zum Schluss möchte ich noch einmal auf die rechtzeitige Abgabe / Absendung der Lehrgangskarten hinweisen. Für Lehrgänge an der NABK in Celle oder Loy müssen die Lehrgangskarten spätestens 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn vorliegen, für Lehrgänge an der FTZ spätestens 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und wünsche allen Kameradinnen und Kameraden Gesundheit, gute Kameradschaft und viel Erfolg bei den vielfältigen Aufgaben in der Kreisausbildung.

Mit kameradschaftlichem Gruß

*Stefan Standke (Kreisausbildungsleiter)*



# Fachbereich Kreisausbildung

## Termine Kreisausbildung 1. Halbjahr 2017

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 So <b>Neujahr</b>	1 Mi <b>Funk Fernmelder</b>	1 Mi	1 Sa AGT 1	1 Mo <b>Maifeiertag</b>	1 Do
2 Mo	2 Do	2 Do <b>Digitalfunk 1</b>	2 So	2 Di <b>ABSI 1</b>	2 Fr
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo AGT 1	3 Mi	3 Sa
4 Mi	4 Sa	4 Sa <b>WU 9</b>	4 Di AGT 1	4 Do <b>ABSI 1</b>	4 So <b>Pfingstsonntag</b>
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo <b>Pfingstmontag</b>
6 Fr	6 Mo <b>WU 5</b>	6 Mo <b>Digitalfunk 1</b>	6 Do AGT 1	6 Sa <b>ABSI 1</b>	6 Di
7 Sa	7 Di	7 Di <b>Digitalfunk 1</b>	7 Fr	7 So	7 Mi
8 So	8 Mi <b>Funk Fernmelder</b>	8 Mi	8 Sa AGT 1 Training	8 Mo <b>WU 13</b>	8 Do
9 Mo <b>WU 1</b>	9 Do	9 Do <b>Digitalfunk 1</b>	9 So	9 Di <b>Digitalfunk 2</b>	9 Fr <b>ML 1</b>
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo	10 Mi <b>TM1 schr. BOD</b>	10 Sa <b>ML 1</b>
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do <b>Digitalfunk 2</b>	11 So
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr <b>WU 14</b>	12 Mo <b>WU 17</b>
13 Fr	13 Mo <b>WU 6</b>	13 Mo <b>WU 10</b>	13 Do	13 Sa <b>ABSI 1 / TM1 BOD</b>	13 Di <b>Digitalfunk 3</b>
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr <b>Karfreitag</b>	14 So	14 Mi
15 So	15 Mi <b>Funk Fernmelder</b>	15 Mi <b>TM1 schr. UEL</b>	15 Sa	15 Mo <b>Digitalfunk 2</b>	15 Do <b>Digitalfunk 3</b>
16 Mo <b>WU 2</b>	16 Do	16 Do	16 So <b>Ostersonntag</b>	16 Di <b>Digitalfunk 2</b>	16 Fr <b>ML 1</b>
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo <b>Ostermontag</b>	17 Mi	17 Sa <b>ML 1</b>
18 Mi	18 Sa <b>Delegiertenvers.</b>	18 Sa <b>TM1 prakt. UEL</b>	18 Di	18 Do <b>Digitalfunk 2</b>	18 So
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo <b>Digitalfunk 3</b>
20 Fr	20 Mo <b>WU 7</b>	20 Mo <b>WU 11</b>	20 Do	20 Sa	20 Di <b>Digitalfunk 3</b>
21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi
22 So	22 Mi <b>Funk Fernmelder</b>	22 Mi <b>TM1 schr. ROS</b>	22 Sa	22 Mo <b>WU 15</b>	22 Do <b>Digitalfunk 3</b>
23 Mo <b>WU 3</b>	23 Do	23 Do <b>TM1 schr. EBS</b>	23 So	23 Di	23 Fr <b>ML 1</b>
24 Di	24 Fr	24 Fr <b>TM1 prakt. ROS</b>	24 Mo <b>WU 12</b>	24 Mi	24 Sa <b>ML 1</b>
25 Mi	25 Sa	25 Sa <b>TM1 prakt. EBS</b>	25 Di	25 Do <b>Himmelfahrt</b>	25 So
26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo
27 Fr	27 Mo <b>WU 8</b>	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di
28 Sa <b>WU 4</b>	28 Di <b>Digitalfunk 1</b>	28 Di <b>AGT 1</b>	28 Fr	28 So	28 Mi
29 So		29 Mi	29 Sa	29 Mo <b>WU 16</b>	29 Do
30 Mo		30 Do <b>AGT 1</b>	30 So	30 Di	30 Fr
31 Di		31 Fr		31 Mi	

## Termine Kreisausbildung 2. Halbjahr 2017

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi	1 Fr
2 So	2 Mi	2 Sa AGT 2	2 Mo	2 Do	2 Sa
3 Mo	3 Do	3 So	3 Di <b>Tag d. deutschen Einb.</b>	3 Fr	3 So <b>1. Advent</b>
4 Di	4 Fr <b>ML 2</b>	4 Mo AGT 2	4 Mi	4 Sa	4 Mo <b>WU 25</b>
5 Mi	5 Sa <b>ML 2</b>	5 Di AGT 2	5 Do	5 So	5 Di
6 Do	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo <b>WU 21</b>	6 Mi
7 Fr	7 Mo <b>WU 18</b>	7 Do AGT 2	7 Sa	7 Di	7 Do
8 Sa	8 Di <b>Digitalfunk 4</b>	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr
9 So	9 Mi	9 Sa AGT 2 Training	9 Mo	9 Do	9 Sa
10 Mo	10 Do <b>Digitalfunk 4</b>	10 So	10 Di	10 Fr	10 So <b>2. Advent</b>
11 Di	11 Fr <b>ML 2</b>	11 Mo <b>TF 1</b>	11 Mi	11 Sa	11 Mo <b>WU 26</b>
12 Mi	12 Sa <b>ML 2</b>	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Do	13 So	13 Mi <b>TF 1</b>	13 Fr	13 Mo <b>WU 22</b>	13 Mi
14 Fr	14 Mo <b>Digitalfunk 4</b>	14 Do	14 Sa	14 Di <b>Digitalfunk 5</b>	14 Do
15 Sa	15 Di <b>Digitalfunk 4</b>	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 So	16 Mi	16 Sa <b>TF 1</b>	16 Mo	16 Do <b>Digitalfunk 5</b>	16 Sa
17 Mo	17 Do <b>Digitalfunk 4</b>	17 So	17 Di AGT 3	17 Fr	17 So <b>3. Advent</b>
18 Di	18 Fr <b>ML 2</b>	18 Mo <b>TF 1</b>	18 Mi	18 Sa <b>WU 23</b>	18 Mo
19 Mi	19 Sa <b>ML 2</b>	19 Di	19 Do AGT 3	19 So	19 Di
20 Do	20 So	20 Mi <b>TF 1</b>	20 Fr	20 Mo <b>Digitalfunk 5</b>	20 Mi
21 Fr	21 Mo <b>WU 19</b>	21 Do	21 Sa AGT 3	21 Di <b>Digitalfunk 5</b>	21 Do
22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 So	23 Mi	23 Sa <b>TF 1</b>	23 Mo AGT 3	23 Do <b>Digitalfunk 5</b>	23 Sa
24 Mo	24 Do	24 So	24 Di AGT 3	24 Fr	24 So <b>Heiligabend</b>
25 Di	25 Fr	25 Mo <b>TF 1</b>	25 Mi	25 Sa	25 Mo <b>1. Weihnachtstag</b>
26 Mi	26 Sa <b>Kreisfeuerwehrtag</b>	26 Di	26 Do AGT 3	26 So	26 Di <b>2. Weihnachtstag</b>
27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo <b>WU 24</b>	27 Mi
28 Fr	28 Mo	28 Do	28 Sa AGT 3 Training	28 Mo	28 Do
29 Sa	29 Di AGT 2	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 So	30 Mi	30 Sa <b>WU 20</b>	30 Mo	30 Do	30 Sa
31 Mo	31 Do AGT 2		31 Di <b>Reformationstag</b>		31 So <b>Silvester</b>



## Fachbereich Leistungswettbewerbe



UWE LÖPER

Kreiswettbewerb-  
leiter

05805 / 1284  
0173-1025068

UweLoeper

@t-online.de

Wir haben 7 Gemeindegewettbewerbe durchgeführt. Daran haben insgesamt 83 Gruppen teilgenommen und ihr können unter Beweis gestellt.

Ferner haben wir 8 Pokalwettbewerbe gewertet.

### Kreisleistungswettbewerbe am 3. September 2016 in Wellendorf

Den Kreisfeuerwehrtag richtete die Wehr Wellendorf am 3. 9. Aus. Der Platz war hervorragend vorbereitet dieses mal auf nur 3 Bahnen, was sehr gut geklappt hat und auch sonst hatte die Wehr alles mögliche auf die Beine gestellt. Auch das Wetter war sehr gut mit Sonnenschein den ganzen Tag.

Das einzige was ich bemängeln muss, waren die Roten Linien und Kreise, es wäre für die Zukunft besser alle Markierungen in W E I S S zu halten, da es mehrere Kameras gibt die eine rot grün schwäche haben und somit die Kreise und Linien nicht gut sehn können.

Es stellten sich 17 LF – Gruppen und 34 TS- Gruppen den Wertungsrichtern.



Sieger in der Wertungsgruppe 1 wurde die Wehr aus **Barum 2** mit 443,90 Punkte

Platz 2 **Rosche-Prielip 2** mit 441,50 Punkte

Platz 3 **Rosche-Prielip 1** mit 439,20 Punkte



Sieger In der Wertungsgruppe 2 wurde die Wehr aus **Testorf** mit 449,60 Punkte

Platz 2 **Brockhimbergen** mit 446,66 Punkte

Platz 3 **Gollern** mit 446,40 Punkte

Bei den Kreisleistungswettbewerben sind 11 Gruppen leider nicht gestartet:

- Aus der Samtgemeinde Suderburg : Gerdau , Eimke, Böddenstedt und Hösseringen
- Aus Bienenbüttel : Bienenbüttel
- Aus Bevensen-Ebstorf : Wriedel
- Aus Aue: Wrestdt und Bollensen



# Fachbereich Leistungswettbewerbe

- Aus der Stadt Uelzen: Holdenstedt, Oldenstadt und Westerweyhe

Ich hoffe, das nächstes mal ALLE Gruppen Starten.

Den Henning Otte Wanderpokal konnte die Gruppe aus Hesebeck für die schnellsten Zeitate mit 41,9 Sek entgegen nehmen.



Der Höhepunkt war dann der 17. **Regionalentscheid** in Kl. Meckelsen am 18 Sep 2016.

Hier nahmen aus dem LK Uelzen 3 LF Gruppe und 5 TS Gruppen teil. Diese 8 Gruppen haben auf dem hervorragend organisierten Regionaentscheid , der auf 4 Wettbewerbsbahnen ausgetragen wurde gute Ergebnisse gemacht .

Von 41 gestarteten Gruppen der Wertungsgruppe 2 belegte die Wehr aus Höver mit 445,95 Punkten den 1. Platz, gefolgt von Testorf mit 433,71 Punkten auf Platz 2 , Nateln belegte den 8 . Platz mit 421,92 Punkten, auf Platz 28 kam Hohenbünstorf mit 399,77 Punkte und Brockhimbergen-Kollendorf landete auf Platz 38

Bei der Wertungsgruppe 1 starteten insgesamt 36 Gruppen, dort belegte Barum1 mit 435,21 Punkten den 2. Platz, Rosche-Prielip 1 mit 410,00 Punkten den 12. Platz und Barum 2 mit 407,67 Punkten den 15. Platz.

Somit haben sich für den Landesentscheid am 10.9. 2017 in Kl. Meckelsen die Gruppen **Höver, Testorf, Nateln und Barum1** qualifiziert. Ich denke mit diesen Leistungen kann der Landkreis Uelzen zufrieden sein.



Sieger Wertungsgruppe 2:  
Höver



Vize-Sieger Wertungsgruppe 2:  
Testorf



Vize-Sieger Wertungsgruppe 1:  
Barum I



## Fachbereich Leistungswettbewerbe

### Leistungswettbewerbe 2017

Leider gab es beim Regionalentscheid 2016 auch Unstimmigkeiten bei der Bewertung der Gruppen. Zum einen war es der Leiteraufbau und –abbau der unterschiedlich bewertet wurde; zum anderen war es das Kuppeln der B-Schläuche in der Mitte mit 3 Kupplungen in der Hand

Wir werden aber so wie in den anderen Jahren auf Kreisebene Uelzen weiter werten. Nur die Gruppen die zum Landesentscheid fahren, müssen sich leider umstellen.

Ab 2018 soll es dann ja eine neue Übung geben. Leider hab ich noch keine Informationen über evtl. Änderungen. Die neue Übung soll auf dem Landesentscheid vorgestellt werden; warten wir ab was es so Neues gibt.

Bitte alle Pokalwettbewerbe bei mir bis zum 15. März 2017 anmelden.

Die aktuellen Termine stehen alle auf der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbands.

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Uwe Löper KWBL.



GÜNTHER RADEMACHER

Bei der Wettbewerbsrichterversammlung am 18. März 2016 in Römstedt wurde noch ein neuer stellv. Kreiswettbewerbsleiter gewählt.

Günther Rademacher hat das Amt übernommen.



Impression vom Kreisfeuerwehrtag in Wellendorf



## Fachbereich Leistungswettbewerbe



### LEISTUNGSWETTBEWERBE 2017

10. 6. 2017	SG Suderburg	FF	Bohlsen	Team 1	13.00
10. 6. 2017	SG Rosche	FF	Rätzlingen	Team 2	12.00
17. 6. 2017	SG Aue	FF	Bollensen	Team 1	12.00
17. 6. 2017	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Drögennotorf	Team 2	12.00
24. 6. 2017	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Höver (mit JF)	Team 2	12.00
24. 6. 2017	EG Bienenbüttel	FF	Rieste	Team 1	13.00
12. 8. 2017	ST Uelzen	FF	Riestedt	Stationsausbildung	
26.8. 2017	Kreis	FF	Dreilingen	Team 1+2	9.00
10.9. 2017	Landesentscheid	FF	Kl. Meckelsen		7.00

### POKALWETTBEWERBE 2017

20.5. 2017	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Oetzendorf	Team 2
18.6. 2017	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Drögennotorf	Team 2
25.6. 2017	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Höver	Team 2
15.7. 2017	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Hesebeck Nacht	Team 1
12.8. 2017	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Röbbel	Team 1
19.8. 2017	SG Bevensen-Ebstorf	FF	Allenbostel	Team 1+2

Bitte alle **Pokalwettbewerbe** bei Uwe Loeper bis zum 15. März 2017 anmelden.



# Fachbereich Leistungswettbewerbe

## Kreisleistungswettbewerbe am 3.9.2016 in Wellendorf

### Rangliste TS Gruppen

Platz	Ortswehr	SG/EG	Fehler	Zeit1	Zeit2	Zeit3	Zeit4	Punkte
1	Testorf	Bev-Ebs	0	17,20	8,80	8,60	9,80	449,60
2	Brockhimbergen	Bev-Ebs	0	15,70	10,40	9,80	11,30	446,66
3	Gollern	Bev-Ebs	0	17,40	9,50	9,00	11,70	446,40
4	Höver	Bev-Ebs	0	18,20	10,00	9,60	11,20	445,00
5	Teyendorf-Gödd	Rosche	0	19,00	10,20	9,50	10,80	444,50
6	Secklendorf	Bev-Ebs	0	19,40	10,50	10,50	9,90	443,56
7	Hesebeck	Bev-Ebs	10	14,10	8,80	8,90	10,10	441,96
8	Drögenottorf	Bev-Ebs	0	22,70	10,40	9,80	10,70	440,40
9	Jastorf	Bev-Ebs	0	20,00	12,00	12,00	10,20	439,09
10	Nienwohlde-Kall	Aue	0	17,70	11,80	14,00	11,40	438,67
11	Hohenbünstorf	Bev-Ebs	0	23,30	10,10	10,60	12,00	437,29
12	Masendorf	Uelzen	0	24,00	10,90	10,70	12,30	436,10
13	Röbbel	Bev-Ebs	5	12,20	9,40	10,40	13,20	434,80
14	Nateln	Rosche	10	16,70	8,90	13,80	11,30	433,30
15	Allenbostel	Bev-Ebs	10	18,60	11,10	9,80	11,80	432,41
16	Borg	Rosche	10	19,00	10,70	12,20	9,80	431,73
17	Rieste	Bi	0	25,70	13,40	11,40	12,20	429,01
18	Hohnstorf	BI	0	23,60	14,00	15,90	12,10	428,11
19	Niendorf 2	Aue	10	23,30	10,60	10,60	12,70	426,66
20	Kl. Thondorf	Bev-Ebs	10	29,40	11,80	11,90	12,30	418,60
21	Oetzendorf	Bev-Ebs	5	23,50	13,50	14,50	17,40	415,96
22	Kahlstorf	Aue	10	25,80	14,60	14,20	14,10	414,02
23	Wellendorf	Rosche	20	23,20	12,70	15,80	14,10	407,92
24	Emern	Aue	30	21,10	10,70	14,30	11,40	406,07
25	Wichtenbeck	Sud	20	31,40	11,70	16,80	16,40	397,13
26	Eitzen	Bi	20	25,80	16,20	16,60	23,70	391,70
27	Weste	Bev-Ebs	45	24,60	10,00	13,40	12,30	388,13
28	Räber	Sud	10	37,80	12,60	25,10	20,10	387,11
29	Jelmstorf	Bev-Ebs	0	53,90	15,60	18,30	16,70	384,64
30	Stöcken	Rosche	25	23,40	13,50	27,30	19,40	384,55
31	Jarlitz	Rosche	40	19,40	11,50	17,10	23,80	381,91
32	Drohe	Aue	30	29,30	17,30	16,30	17,90	377,63
33	Ostedt	Aue	45	32,20	31,90	26,60	31,40	321,19
34	Dreilingen	Sud	55	50,00	17,10	17,90	22,70	312,44





## Fachbereich Notfallseelsorge

von **L. Neuman**



LARS NEUMANN

Leiter Notfallseelsorge

Rosenweg 4  
29389 Bad Bodenteich

05824 / 4362  
0151-239 151 21

Mail:

Pastor.Neumann  
@gmx.net

### Notfallseelsorge

Notfallseelsorge Im Jahr 2016 hat die Notfallseelsorge im Landkreis Uelzen glücklicherweise nur 17 Einsätze gehabt. Info dazu siehe Kasten.

In der NFS sind wir im letzten Jahr 24 Geistliche/Diakone des Kirchenkreises, inklusive Pater Piotr von der römisch-katholischen Kirche und Pastor Mogwitz von der SELK. Zudem sind 2 Mitarbeitende dabei, die nicht Theologen sind, aber eine zusätzliche Ausbildung zur Notfallseelsorgerin gemacht haben.

Die Notfallseelsorge hilft in akuten Krisensituationen. Dies etwa bei der Begleitung von Angehörigen beim plötzlichen Tod eines Familienmitglieds durch Unfall oder Suizid. Die weitergehende Betreuung wird dann im Normalfall den Pfarrämtern vor Ort übergeben.

Ebenso können wir Vorsorge betreiben und sprechen die Betroffenheit der Helfer, etwa bei Bahnunfällen, bereits in der Truppmannausbildung an.

Auch bei der Einsatznachsorge bieten wir uns als Ansprechpartner für die Feuerwehr an. Anfragen zur Notfallseelsorge bitte an den zuständigen Gemeindepastor/die zuständige Gemeindepastorin, so gut wie alle machen damit oder direkt an mich als den Leiter der NFS.

Eine Übersicht über die Notfallseelsorge im Kirchenkreis Uelzen gibt auch der Internetseite des Kirchenkreises:

<http://www.kirche-uelzen.de/cms/index.php/kirchenkreis/seelsorge/notfallseelsorge.html>

Notfallseelsorge Uelzen	Anzahl
Einsätze	
- überwiegend innerhäuslich	17
- überwiegend außerhäuslich	0
Anforderungen	
- durch Rettungsdienst	5
- durch Feuerwehr	2
- durch Polizei	10
- sonstige	0
Einsatz wahrgenommen von	
- örtlicher Pastor (SB)	2
- NFS-System	15
Anzahl der Mitarbeitenden	
- Geistliche/Diakone (SB)	24
- Laien/Ehrenamtlich	2





# Vorbeugender Brandschutz

von P. Schunack

## Kontakt:

Brandschutzprüferin Petra Schunack  
Tel. 0581-82 289  
Fax 0581-82 300  
p.schunack@landkreis-uelzen.de

Andreas Büttner  
Tel. 0581-82 418  
Fax 0581-82 300  
a.buettner@landkreis-uelzen.de

Vollbrand einer Gaststätte. Die Flammen schlagen meterhoch aus dem Gebäude. Ein direkt angebautes Wohnhaus ist massiv bedroht. Die Hausbewohner haben sich bereits selbst in Sicherheit gebracht. Das erste Löschfahrzeug trifft an der Einsatzstelle ein.

Was sind die ersten Gedanken des Einsatzleiters? Welche Befehle wird er seinen Einsatzkräften gleich erteilen? Ich bin mir sicher, dass er – vielleicht nach dem Befehl für den Einsatz mit Bereitstellung – eine Riegelstellung zwischen Wohnhaus und Gaststätte befehlen wird.

Und er denkt vielleicht: *»Hoffentlich passt der Vorbeugende Brandschutz (VB)!«*



Dann wird der Einsatz sehr erfolgreich sein. Das ist kein Trugschluss! Der abwehrende und der vorbeugende Brandschutz bedingen einander. Nur ein guter Vorbeugender Brandschutz bietet die Gewähr, dass die Feuerwehr überhaupt etwas retten kann und bietet sichere Angriffswege für die Einsatzkräfte.

Deshalb beschäftige ich mich mit Maßnahmen zum baulichen, technischen und organisatorischen Brandschutz.

Ein guter Zeitpunkt an den Brandschutz zu denken, ist die Planungsphase eines Gebäudes. Jetzt kann bereits entschieden werden, wo sind die Treppenträume angeordnet, wie verläuft die Brandwand am kostengünstigsten, an welcher Tür wird der Feuerwehreingang festgelegt, ist eine Brandmeldeanlage notwendig. Alle Punkte werden zusammengefasst, gehören zu jedem Bauantrag und werden Brandschutznachweis genannt.

Das klingt etwas trocken, aber ihr könnt sicher sein - kein Tag ist langweilig. Wir hören Ausreden und Einwände, warum bauliche Dinge zum Brandschutz nicht rechtzeitig fertig geworden sind oder vielleicht nicht notwendig sind. Wie groß ist mein Spielraum? Wann bin ich selbst in der Verantwortung? Es gibt täglich viel zu entscheiden.

**Was ist 2017 geplant** - regelmäßige Überprüfung von Gebäuden und Einrichtungen mit Brandrisiken, wie Industrie- und Gewerbeobjekte, Krankenhäuser, Altenheime, Hotels und Schulen dienen der Sicherheit. In Niedersachsen werden diese Begehungen „Brandverhütungsschau“ genannt.





# Freiwilliges soziales Jahr

Und es geht weiter, Stellenausschreibung FSJ'ler ab September 2017:



Senden Sie bitte Ihre  
Bewerbung bis zum

**19.05.2017**

an den

Landkreis Uelzen, Amt 10,

Stichwort:

„FSJ Brandschutz“,

Veerßer Straße 53,

29525 Uelzen

oder per E-Mail an:

[bewerbung@landkreis-uelzen.de](mailto:bewerbung@landkreis-uelzen.de)

Kontakt für Rückfragen:

Ordnungsamt

Herr Müller

Tel. 0581 – 82 3503 oder

[m.mueller@landkreis-uelzen.de](mailto:m.mueller@landkreis-uelzen.de)

Der Landkreis Uelzen liegt in der landschaftlich reizvollen Lüneburger Heide und bildet den Lebensmittelpunkt für ca. 93.000 Einwohner. Er gehört zur Metropolregion Hamburg - eine der erfolgreichsten Wirtschaftsregionen Deutschlands.

Der Landkreis Uelzen bietet zum 01. September 2017 die Möglichkeit, ein

## Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Bereich des Brandschutzes

zu absolvieren.

Das FSJ wird über 12 Monate in Vollzeit (39 Wochenstunden) absolviert.

Die pädagogische Betreuung erfolgt durch den Träger Landesfeuerwehrverband Hessen (Organisation und Durchführung von 5 Bildungswochen in Hessen, Einsatzstellenbesuche etc.).

**Ihre Tätigkeitsfelder:** Sie sollen jeweils 50% technische und pädagogische Tätigkeiten wahrnehmen. Ziel ist es, Ihnen ein möglichst breites Spektrum an Tätigkeiten in der Feuerwehr zur eigenen Entwicklung und beruflichen Orientierung zu eröffnen. Hierzu zählen beispielsweise die Mitarbeit in der Brandschutzerziehung und -aufklärung, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit genauso wie das Arbeiten in der feuerwehrtechnischen Zentrale.

**Ihr Profil:** Persönlich zeichnet Sie ein hohes Maß an Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten aus. Kooperations- und Organisationsfähigkeit runden Ihr Profil ab. Weiterhin haben Sie den Grundlehrgang (Truppmann Ausbildung Teil I) bei der Freiwilligen Feuerwehr bereits absolviert oder haben die Bereitschaft diesen kurzfristig abzulegen.

Sie sollten zwischen 18 und 27 Jahre alt sein und den Führerschein Klasse B besitzen.

### Wir bieten Ihnen:

- qualifizierte pädagogische Fortbildung (25 Seminartage)
- Taschengeld und Sachbezugswert für Verpflegung und Unterkunft
- Dienst- und Schutzkleidung
- abwechslungsreiche Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen der Freiwilligen Feuerwehr und der feuerwehrtechnischen Zentrale



metropolregion hamburg



Unsere Personalentscheidungen treffen wir nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

[www.landkreis-uelzen.de](http://www.landkreis-uelzen.de)



## Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.

**Besonderes Anliegen des Kreisfeuerwehrverbandes ist die Würdigung von herausragenden ehrenamtlichen Engagement im Feuerwehrwesen. So konnten im Jahre 2016 die folgenden Kameraden geehrt werden:**

Die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Silber, die an Kameraden mit besondere Verdienste in der Verbandsarbeit verliehen wird, erhielten

*Dirk- Walter Ritz, OrtsW Molzen  
Reinhard Sopniewski, OrtsW Hansen  
Egbert Rabenstein, OrtsW Rätzlingen  
Jens Friedmann, OrtsW Niendorf II  
Michael Porsch, OrtsW Langenbrügge*

Das niedersächsische Ehrenkreuz am Bande in Bronze, das an Kameraden mit besonderem Engagement oder besonderen Verdiensten verliehen wird , erhielten

*Andreas Eder, OrtsW Bodenteich  
Marcus Daasch, OrtsW Uelzen .*

Das niedersächsische Ehrenkreuz am Bande in Silber, das an Kameraden für hervorragendes Engagement und langjährige besondere Verdienste verliehen wird, erhielten

*Heinz Sander, OrtsW Hohenbostel  
Detlef Reinke, OrtsW Schafwedel*

Das Feuerwehr-Ehrenkreuz des deutschen Feuerwehrverbandes in Silber, das an Kameraden mit hervorragenden Leistungen im Feuerwehrwesen verliehen wird, erhielten

*Thomas Lampe, OrtsW Reinstorf  
Hans-Jürgen Lehmann, OrtsW Barum*



(v.l.n.r.) Dirk- Walter Ritz, Reinhard Sopniewski, Egbert Rabenstein, Jens Friedmann, Michael Porsch, Andreas Eder,  
Marcus Daasch, Heinz Sander, Detlef Reinke, Thomas Lampe, Hans-Jürgen Lehmann

### **Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Landesfeuerwehrverband:**

25 Jahre	40 Jahre	50 Jahre	60 Jahre	70 Jahre	75 Jahre	INSGESAMT
3 Mal	42 Mal	71 Mal	37 Mal	4 Mal	9 Mal	166 Mal



# Kreisdelegiertenversammlung 2016

von Arne Lehmann

Pressemitteilung vom 23. Februar 2016 (gekürzte Fassung)

## Dieter Ruschenbusch wird Ehrenvorstandsmitglied...

Uelzen. Im Anschluss an die Ortsbrandmeisterdienstversammlung der Kreisfeuerwehr Uelzen folgte am Samstag, den 20.02.2016, traditionell gleich der Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V. mit seiner Jahreshauptversammlung. Die Delegierten der 112 Ortswehren lauschten dem Vorsitzenden Helmut Rüter, welcher zunächst die geladenen Gäste aus Feuerwehr, Politik, Verwaltung und befreundeter Organisationen formell begrüßte.

Die ersten Tagesordnungspunkte wie Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bericht des Kassenwartes, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes, Genehmigung des Haushaltsplanes 2016 und Wahl eines neuen Kassenprüfers konnten schnell und unkompliziert bewältigt werden. Auch die Personalentscheidungen, wo der Kreisbrandschutzeicher Klaus Möbius, Kreisstabführer Heiko Schwieger und Referent für Öffentlichkeitsarbeit Arne Lehmann in ihren Ämtern bestätigt wurden, konnten schnell abgearbeitet werden.



Unter dem Tagesordnungspunkt Anträge und Anregungen kam dann das erste Mal etwas Spannung im Saal auf. Helmut Rüter selbst formulierte einen Antrag. Der derzeitige Regierungsbrandmeister und ehemalige Vorsitzende Dieter Ruschenbusch sollte als Ehrenvorstandsmitglied in den Kreisfeuerwehrverband aufgenommen werden. Einstimmig votierte die Versammlung dafür. Dieter Ruschenbusch bedankte sich und freute sich zugleich über die Möglichkeit, auf die Entwicklung der Feuerwehren im Landkreis auch über den Kreisfeuerwehrverband weiter Einfluss nehmen zu können.

In seinem Bericht des Vorsitzenden ging Helmut Rüter gezielt auf derzeitige Projekte des Verbandes ein...

Beim Thema Kreisausbildung war Helmut Rüter stolz über einige Neuerungen berichten zu können. 2016 wird es erstmals einen Lehrgang Absturzsicherung geben. Außerdem wird die Fortbildung ELW 2 analog zum kreisweiten Funkkonzept durchgeführt. Die Prüfung der Ausbildungsstätte zur Durchführung eines Truppführerlehrganges auf Kreisebene wurde ebenfalls angeschoben. Helmut Rüter war sich sicher, dass der Landkreis die Formalien erfüllen wird. In diesem Zusammenhang machte Helmut Rüter noch deutlich, dass man die Truppführerausbildung ganz klar im Verantwortungsbereich der NABK sehe. Die derzeitige Lehrgangszuweisung mache jedoch parallele Bestrebungen notwendig. Ansonsten könne man die derzeitigen Standards nicht halten. Helmut Rüter untermauerte seine Ausführungen mit den deutlichen Worten: **„Wer nicht ständig versucht sich zu verbessern, hört sehr schnell auf gut zu sein. Und wir wollen und müssen ja mindestens gut sein.“**

Die letzten Worte seines Jahresberichtes widmete Helmut Rüter dann wieder der direkten Verbandsarbeit. Das niedersächsische Brandschutzgesetz werde wieder reformiert. Hier vertraue er auf die Organisationsstrukturen des Landesfeuerwehrverbandes, wünsche sich aber auch kürzere Entscheidungsprozesse, damit die Wünsche des Verbandes auch auf Landesebene Gehör finden können. Zweifel am Erfolg bei der Reform des Gesetzes und der dazugehörigen Feuerwehrverordnung im Sinne der Freiwilligen Feuerwehren hatte er aber nicht. Helmut Rüter begründet seinen Optimismus mit dem Jahresmotto: „Vielfalt ist unser Stärke“.



## Brandschutzerziehung



KLAUS MÖBIUS

Kreisbrandschutzerzieher

05826/1892

0151/50289133

moebius.m

@t-online.de

Wir haben 2016 fünf neue BE dazu gewinnen können, so das derzeit 36 Brandschutzerzieher für den Feuerwehr-Kreisverband Uelzen ehrenamtlich tätig sind. Wir brauchen aber noch mehr Werbung und Unterstützung, sowie mehr Brandschutzerzieher für die Brandschutzerziehung im Landkreis Uelzen. Hier spreche ich hauptsächlich die Gemeindebrandmeister an. Macht bitte auf den Kommandositzungen der S.G. mehr Werbung für die Brandschutzerziehung. Gebt vor allem bekannt, dass es uns „Brandschutzerzieher“ gibt. Die Liste der Brandschutzerzieher in den Samtgemeinden ist Euch über den KBM zugestellt worden. Brandschutzerziehung kostet natürlich auch Geld. Wer etwas spenden möchte, hier die Konto Nr.: Kreisfeuerwehrverband „Brandschutzerziehung“ BLZ 25850110 Konto – Nr. 8706.

Im Jahr 2016 wurden 803 Std. für die Brandschutzerziehung aufgewendet. Es wurden 1625 Kinder im Alter zwischen 3-10 Jahren in Kindergärten und Schulen sowie 20 Erwachsene in der Brandschutzerziehung unterwiesen. Die Anzahl der geleisteten Stunden und Kinder ist wahrscheinlich höher, da von 31 Brandschutzerziehern 11 Brandschutzerzieher keinen Bericht abgegeben, oder keine BE durchgeführt haben.

Mein besonderer Dank für die Unterstützung der Brandschutzerziehung im Jahre 2016 geht an den Kreisfeuerwehrverband Uelzen mit Vorsitz des KBM. Herrn Helmuth Rüger, Abschnittsleiter Nord/West Hans Jürgen Cordes, Abschnittsleiter Süd/Ost Andre Pieper, Ehren KBM H.J. Hildebrand, Herrn Stefan Standke der FTZ Uelzen, meine Stellvertreterin Daniela Gonsior sowie an alle Brandschutzerzieherinnen des KV Uelzen für die geleistete Arbeit in der Brandschutzerziehung

### Dankesworte

Wie ihr bestimmt schon erfahren habt, gebe ich das Amt des Kreisbrandschutzerziehers nach 15 jähriger Tätigkeit zum 18.02.17 in jüngere Hände. Es waren 15 sehr schöne Jahre mit Höhen, aber auch Tiefen. Ich möchte mich bei allen Kameradeninnen, die mich in den 15 Jahren KBE unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Dieses gilt besonders dem Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen mit Vorsitz des KBM. Herrn Helmuth Rüger.

*Hösseringen, der 17. Januar 2017 Klaus Möbius (KBE)*

### Termine auf Kreisebene 2016:

16.01.16	KV Sitzung in Süttdorf (Klaus Möbius)
28.01.16	Teilnahme an der SG-Kommando Sitzung in Eimke ( Anika Wolf)
20.02.16	Teilnahme an der Delegierten - Versammlung Jabelmannhalle (Klaus Möbius)
05.03.16	Fortbildung Lehrgang „Handpuppenspiel“ in Wunstorf (Dennis Schulz)
09-10.03.16	EF Lehrgang BE in Otterndorf ( Ch. Hinrichs / N. Fromhagen / T. Stretzka)
Mai 2016	KV Sitzung in Linzel (Daniela Gonsior)
09.06.16	Teilnahme an der SG-Kommando Sitzung in Gr.Süstedt ( Anika Wolf)
03.09.16	Kreisfeuerwehrtag Wellendorf BE (Tanja Nabereit Jan Paulmann)
17.10.16	KBE Besprechung bei K. Möbius (Klaus Möbius / Daniela Gonsior / Dennis Schulz)
07.-12.11.	Vorbereitung KBE Treffen in Uelzen ( K. Möbius / D. Schulz)
19.11.16	KBE Treffen in Uelzen (Klaus Möbius / Daniela Gonsior)



## Feuerwehr AG (KGS Bevensen)

von Nina Fromhagen



NINA FROMHAGEN

Verantwortliche für  
die Feuerwehr AG der  
KGS Bad Bevensen

Nachdem wir im Januar 2015 mit der ersten AG in der KGS Bad Bevensen für ein Schulhalbjahr begonnen haben, haben wir mittlerweile ein weiteres komplettes Schuljahr hinter uns. Auch das aktuelle Schuljahr ist nun schon zur Hälfte vorbei.

Wir, das sind:

- Julia Bartel, die uns als Lehrkraft der KGS Bad Bevensen und Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Dalldorf-Grabau nicht nur im Kontakt mit der Schule unterstützt, sondern auch die wöchentlichen AG- Stunden mit betreut.
- Nils Strauch, der seit September 2016 ein FSJ bei der Feuerwehr macht und neben anderen Tätigkeiten auch die Brandschutzerziehung im Rahmen der AG unterstützt. Bis September 2016 hatte Tibor Skretzka diese Stelle besetzt und war auch aktiv bei der AG dabei. Arbeitsbedingt konnte er im neuen Schuljahr nicht mehr so regelmäßig teilnehmen, unterstützt aber weiterhin und organisiert im Hintergrund.
- Und Ich, Nina Fromhagen. Ich bin seit meinem 12. Lebensjahr zuerst in der Jugendfeuerwehr und seit dem 16. Lebensjahr dann auch aktiv in der freiwilligen Feuerwehr in Emmendorf. Vor ungefähr 1,5 Jahren bin ich auch in Uelzener Wehr eingetreten. Die Feuerwehr AG in der KGS Bad Bevensen begleite ich von Anfang an. Im März 2016 habe ich die Hauptverantwortung von Uwe Fromhagen übernommen.



Team bei der langen  
Nacht die Wissen  
schafft 2016



Erste Hilfe im Rahmen  
der AG

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler waren im vergangenen Schuljahr in der 5. bis 7. Klasse, im laufenden Schuljahr von der 5. bis zur 8. Klasse. Im Schnitt starten wir die AG ungefähr in Gruppenstärke, wobei die Schülerinnen immer noch etwas unterrepräsentiert sind. Außerdem haben wir auch immer wieder einzelne SchülerInnen dabei, die schon aus einer Jugendfeuerwehr zu uns kommen. Einige andere entscheiden sich aufgrund der AG in eine Jugendfeuerwehr einzutreten. Erwähnenswert finde ich an dieser Stelle, dass wir zwei „Wiederholungstäter“ haben. Ein Junge ist seit Anfang an bei der AG und ein anderer ist neben der Jugendfeuerwehr nun schon das zweite Jahr dabei.

Wir versuchen in einem Jahr thematisch einen Rundumschlag zum Thema Feuerwehr hinzubekommen. Das bedeutet in diesem Schuljahr, das 38 Mittwochnachmittage mit interessantem Wissen gefüllt werden wollen. Neben Themen der Brandschutzerziehung (Verhalten im Brandfall, Notruf, Fluchtwege und Sammelpunkte der Schule, etc) setzen sich die Kinder auch mit Feuerlöschern, Brandklassen, Dienstgraden, Knoten und dem richtigen Funken auseinander. In jedem Jahr besuchen wir die FTZ und die FEL. Im letzten Schuljahr konnte wir eine Kooperation mit der Sanitäter AG der KGS Bad Bevensen eingehen. Die Schüler /-innen bereiteten sich vor und erklärten sich gegenseitig ihr fachspezifisches Wissen. Dies machte allen Mitgliedern viel Spaß.

In diesem Jahr konnte die Kooperation ausgeweitet werden. Die Mitglieder der Feuerwehr AG hatten die Möglichkeit an einem Erste Hilfe Lehrgang in der Schule teilzunehmen. Dieses Angebot nahmen bis auf einen alle Teilnehmer/-innen an und konnten so zu Schulsanitätern ausgebildet werden. Einige von ihnen hatten kurze Zeit später schon den ersten Einsatz als Schulsanitäter bei einer Schulveranstaltung in der Sporthalle. Wir versuchen so viel es geht praktisch zu ma-



## Feuerwehr AG (KGS Bevensen)

von Nina Fromhagen

chen, aber auch wenn das Thema oder das Wetter uns zu Unterricht zwingen, findet dieser nur selten als Frontalunterricht statt. Durch die Unterstützung der KameradInnen aus der freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen können wir den Kindern viele weitere interessante Nachmittage ermöglichen. Die Mitglieder der Feuerwehr AG können so verschiedenste Fahrzeuge kennen lernen, den Umgang mit Feuerlöschern üben, eine Fettexplosion und einen Flash-over sehen. Unabhängig von den Themen, versuche ich den Schülerinnen und Schülern auch im Bereich der Kameradschaft zu schulen. Entgegen des Unterrichts an der Schule müssen sie viel in Gruppen arbeiten und ich baue immer wieder kleine Spielchen in den Plan ein, die sie nur als gesamte Gruppe lösen können. Es gibt immer wieder auch Arbeits-



Überreichen der Urkunden am Schuljahresende

blätter. Diese dienen aber eher dazu, das Thema nochmal nachbereiten zu können. Der Austausch unter den Mitgliedern, voneinander zu lernen, aufeinander zu achten und als Gruppe zusammen zu wachsen sind meiner Meinung nach wichtige Bausteine der Feuerwehr AG. Die Kinder haben die Möglichkeit mit ihren Stärken und Schwächen gemeinsam zu lernen und zu erfahren, dass es nicht immer nur darum geht „der Beste“ zu sein. Am letzten AG Termin des Schuljahres laden wir die Eltern und Geschwister zu einem netten Nachmittag ein und überreichen die Teilnahmeurkunden.



Teilnehmer der Feuerwehr AG geben ihr Wissen beim Tag der offenen Tür in der Schule weiter 2017

Neben den regelmäßigen Treffen am Mittwoch gibt es in der Schule noch ein paar Termine. Im Februar jeden Jahres gibt es einen Tag der offenen Tür. Hier konnten wir 2016 das erst Mal teilnehmen. Wir haben von der AG einen Stand in der Pausenhalle aufgebaut und die FF Bad Bevensen hat auf dem Schulhof einige praktische Übungen angeboten. Wir boten den Kindern die Möglichkeit uns an diesem Tag zu begleiten und ihr Wissen an Interessierte weiter zu geben. 2016 folgte ein Schüler diesem Angebot und zeigte beziehungsweise erklärte 4 Stunden lang die verschiedensten Knoten. In diesem Jahr waren drei SchülerInnen mit vor Ort und so konnten sie an drei kleinen Stationen ihr schon gelerntes Wissen weiter geben. Nach den Sommerferien gehen wir in der ersten Schulwoche durch die neuen 5. Klassen und machen eine Werbeaktion für die AG.

Das Fahrzeug auf dem Schulhof und die aktiven Kameraden in Einsatzkleidung waren in der großen Pause ein echter Kindermagnet. Die lange Nacht, die Wissen schafft – so heißt eine Veranstaltung der Schule die am 01. September am späten Nachmittag stattfand. In 4 Stunden konnten über 70 Besucher des Feuerwehrstandes an drei Stationen einen Feuerlöscherschein erreichen. Auch diese Aktion wäre ohne Unterstützung aus der FF Bad Bevensen undenkbar gewesen.

Am 7.12.2016 konnten wir den Besuch der FTZ mit einem Treffen des Landrats Dr. Blume verbinden, Er hatte Süßigkeiten und Cappis für alle Teilnehmer aller Feuerwehr AG's im Landkreis dabei.

Ich möchte mich ganz herzlich bei meinen Mitstreitern und den Kameraden der Feuerwehr Bad Bevensen bedanken. Vielen Dank für die tolle Unterstützung. Auch bei meinen KollegInnen muss ich mich bedanken, da ich nicht in der Lage wäre jeden Mittwochnachmittag in der Schule zu sein, wenn sie mir nicht den Rücken freihalten würden.



# Feuerwehr AG (Grundschule Holdenstedt)

von **Andreas Hartig**

## Ein kurzer Erfahrungsbericht

Am 21. September 2016 begann für mich das Abenteuer „Feuerwehr AG“ an der Grundschule in Holdenstedt. Nach fast 18 Jahren als Jugendfeuerwehrwart dachte ich, mich kann in Sachen Jugendarbeit nichts mehr schocken. Doch an diesem ersten Mittwoch-Nachmittag wurde ich eines besseren belehrt! Insgesamt 16 Mädchen und Jungen aus den dritten und vierten Klassen erwarteten mich und waren vor Aufregung und Tatendrang in Sachen Feuerwehr überhaupt nicht zu bremsen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es raus auf den Schulhof, wo ich das inzwischen im Dezember außer Dienst gestellte TSF der Feuerwehr Holdenstedt geparkt hatte. Kaum hatte ich alle Türen aufgeschlossen, befanden sich auch schon alle 16 Kinder im Auto (schade, dass es Wetten Das nicht mehr gibt). Inzwischen haben wir es aber geschafft unsere Unterrichte der Feuerwehr AG etwas strukturierter und ruhiger abzuhalten. Die Neugier und Begeisterungsfähigkeit bei den Kindern ist aber geblieben.

Doch wie ist es zu dieser „Feuerwehr AG“ gekommen? Schon vor gut zwei Jahren, sprach mich der damalige Ortsbürgermeister in Holdenstedt an, ob ich mich nicht in die geplante Ganztagschule einbringen könnte. Es ging dabei ganz klar darum ein attraktives Angebot zu schaffen und damit auch die Grundschule im Ort zu erhalten, wovon letztlich auch die Jugendfeuerwehr etwas hat. Mir selber kam dabei die Erinnerung an die Abschaffung der Orientierungsstufe wieder ins Gedächtnis, die damals einen starken Einbruch bei der Mitgliederentwicklung der Jugendfeuerwehren verursacht hat. Als plötzlich die Leistung in der vierten Klasse entscheiden war für einen möglichen Wechsel auf das Gymnasium, hatten Kinder im Alter von 10 Jahren plötzlich weniger Zeit sich für eine neue Hobby bei der Feuerwehr zu begeistern. Die verstärkte Gründung von Kinderfeuerwehren ist mit auf dieses Ereignis zur zu führen. Die Einführung von Ganztagsgrundschulen stellt nun wieder eine Veränderung im Freizeitverhalten der Kinder dar, trotz Hausaufgabenbetreuung in der Schule. Diesmal wollte ich diese Veränderung jedoch aktiv mitgestalten.

Seit September 2016 bin ich nun einmal im Monat am Mittwochnachmittag in der Grundschule. In dieser kurzen Zeit haben wir nicht nur einmal ein TSF komplett ausgeräumt, sondern uns auch intensiv mit dem Notruf und dem Verhalten bei Gefahr beschäftigt. Mit einigen kleinen Brandexperimenten haben wir die Gefahren im Haushalt, besonders beim Grillen, herausgearbeitet. Auch der vorbeugende Brandschutz mit Rauchmeldern, Flucht- und Rettungswegen durfte nicht fehlen. Dabei haben die Kinder im Januar diesen Jahres dann auch entdeckt, dass alle Feuerlöscher unserer Grundschule schon seit einen Jahr mit der Prüfung überfällig waren!

Mein Fazit bis hierher ist absolut positiv. Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Lehrern klappt hervorragend und auch wenn es nur ein Nachmittag im Monat ist, die Kinder sind absolut begeistert! Ich plane bereits für das nächste Schuljahr die Fortsetzung der Feuerwehr AG, dann allerdings „nur“ mit 12 Kindern, denn auch meine Nerven werden älter.

Holdenstedt, 12.Februar 2017

*Andreas Hartig, HLM (Stadt-Jugendfeuerwehrwart Uelzen)*

# Feuerwehr AG

## Landrat bedankt sich mit Cappys beim Feuerwehr-Nachwuchs



Pressemitteilung Landkreis Uelzen vom 08.12.2016

Als echte „Rasselbande“ hat Landrat Dr. Heiko Blume gestern die Jungen und Mädchen dreier Feuerwehr-Arbeitsgemeinschaften kennengelernt, die im Rahmen eines Pilotprojektes an den Grundschulen Holdenstedt und Oldenstadt sowie an der Kooperativen Gesamtschule in Bad Bevensen entstanden sind. Eine „Rasselbande“ allerdings, die dem Landrat ganz besonders am Herzen liegt. Schließlich kann und soll sie die Kernmannschaft bilden für den künftigen Nachwuchs der freiwilligen Feuerwehr im Landkreis.

Genau das ist letztlich das Ziel dieser Arbeitsgemeinschaften. Sie sollen bei den Schülerinnen und Schülern schon in jungen Jahren das Interesse am Feuerwehrwesen wecken und die Jungen und Mädchen spielerisch und ungezwungen an ein späteres dauerhaftes Engagement bei der Feuerwehr heranführen.

Um den Kindern persönlich für deren Zugehörigkeit zu den Arbeitsgemeinschaften mit einem Überraschungsgeschenk zu danken, nutzte Blume gestern eine Besichtigungstour der Jungen und Mädchen in der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises. „Ich finde es toll, dass ihr in diesen AGs mitmacht und Euch für die Arbeit der Feuerwehr interessiert. Und ich würde mich riesig freuen, wenn Ihr später als aktive Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen anderen Menschen aus Notsituationen heraushelft“, so der Landrat, der sich im Kreise seiner Zuhörer allerdings nur unter größter Mühe Gehör verschaffen konnte.

Vermutlich lag's am Geschenk, das Blume zuvor jedem einzelnen der Kinder überreicht hatte. „Ein ganz besonderes Cappy mit einem speziellen Schriftzug, das nur Kinder bekommen, die auch in den AGs mitmachen“, so Blume.



## Seniorenkameradschaft

### Unsere Veranstaltungen im Jahr 2016:

Vorstandssitzung	15.04.	Café Hesse, Bad Bevensen
1. Treffen	18.05.	Jahreshauptversammlung in Bienenbüttel Vortrag „Der Wald in der Lüne- burger Heide“
Besuch Prignitz	23.06	Besichtigung Dämmstoffwerk Wittenberge gemeinsamer Erfahrungsaustausch
2. Treffen	30.06.	Besichtigung der TEPRO Kunststoff-Recycling in Bodenteich; als Gäste Prig- nitzer Senioren
Kreisfeuerwehrtag	03.09.	Wellendorf , gemeinsames Kaffee-Trinken 14 Sen.Kameraden anwesend
3. Treffen	29.09.	Besichtigung Kurhaus Bad Bevensen Singen und Klönen in Gr. Hesebeck
Besuch Prignitz	05.11.	Kommers anlässlich 25 Jahre Seniorenkameradschaft Prignitz
4. Treffen	17.11.	Rundgang Yachthafen Uelzen, vorweihnachtliches Singen und Klönen



Ehrenkreis-  
brandmeister  
Gr. Liedener Straße  
29525 Uelzen

[kbmhilue@web.de](mailto:kbmhilue@web.de)

Die Dienstversammlungen der Kreisfeuerwehr und des Kreisfeuerwehrverbandes wurden regelmäßig besucht. Unser Dank gilt allen Gästen und Freunden aus Politik und Verwaltung, die uns bei unseren Veranstaltungen informiert und begleitet haben, besonders unserem Kreisbrandmeister Helmut Rüger und seinen vier Stellvertretern.

Hans-Jürgen Hildebrand, Vorsitzender



# Website des KFV

von Arne Lehmann

Die Website wird durch den Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V. ermöglicht und soll einerseits Informationen über die vielen verschiedenen Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Uelzen geben. Andererseits soll Sie Informationen über die Kreisfeuerwehr und den Kreisfeuerwehrverband bereit stellen.

## Einreichung von Pressemeldungen

Die **Website** ist als **offene Publikationsplattform** angelegt. Jede Ortswehr hat die Möglichkeit über die **Mailadresse [bericht@kfv-uelzen.de](mailto:bericht@kfv-uelzen.de)** **Pressemeldungen** von Einsätzen, Übungen oder anderen Veranstaltungen **einzureichen**.

Nachdem 2015 noch ein deutlicher Anstieg von 72 auf 121 Veröffentlichungen zu verzeichnen war, reduzierten sich die Pressemeldungen 2016 auf insgesamt 113 Veröffentlichungen. Dieser Rückgang ist insofern zu bedauern, da Pressemeldungen oftmals auf anderen Plattformen veröffentlicht werden.

Mit der Zielsetzung ein nahezu vollständiges Bild der Aktivitäten der Feuerwehren des Landkreises abzubilden, bedarf es insbesondere der Mitarbeit der jeweiligen Ortswehren. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass auch über kleinere Einsätze und Aktivitäten auf der Website zu lesen ist. Die Gemeindepressewarte sind entsprechend instruiert und müssen nur angesprochen werden.

Sofern eigenständig Meldungen verfasst werden, möchten bittet der Internetbeauftragte Jörg-Michael Eggers um entsprechende Weiterreichung. Insbesondere die aus den Samtgemeinden Aue und Sudenburg sei der Zufluss ausbaufähig.

## Entwicklung Veröffentlichungen

	2016	2015	2014
Januar	16	18	2
Februar	13	6	6
März	13	12	4
April	2	7	5
Mai	9	4	9
Juni	11	13	8
Juli	6	9	6
August	5	10	7
September	9	16	7
Oktober	9	8	6
November	6	7	6
Dezember	14	11	6
<b>Gesamt</b>	<b>113</b>	<b>121</b>	<b>72</b>

## Termine

Es ist auch möglich, Termine von Veranstaltungen auf der Website zu veröffentlichen. Insbesondere für Feuerwehrfeste, dessen Gelingen oftmals von der Resonanz aus der Bevölkerung abhängt, können mit Tagesprogramm und Ortsangabe wertvolle Mehrinformationen gegenüber den öffentlichen Printmedien dargestellt werden. Dies ist über die E-Mailadresse **[termin@kfv-uelzen.de](mailto:termin@kfv-uelzen.de)** möglich. Die Veranstaltungen werden dann in der Termin-Rubrik veröffentlicht.

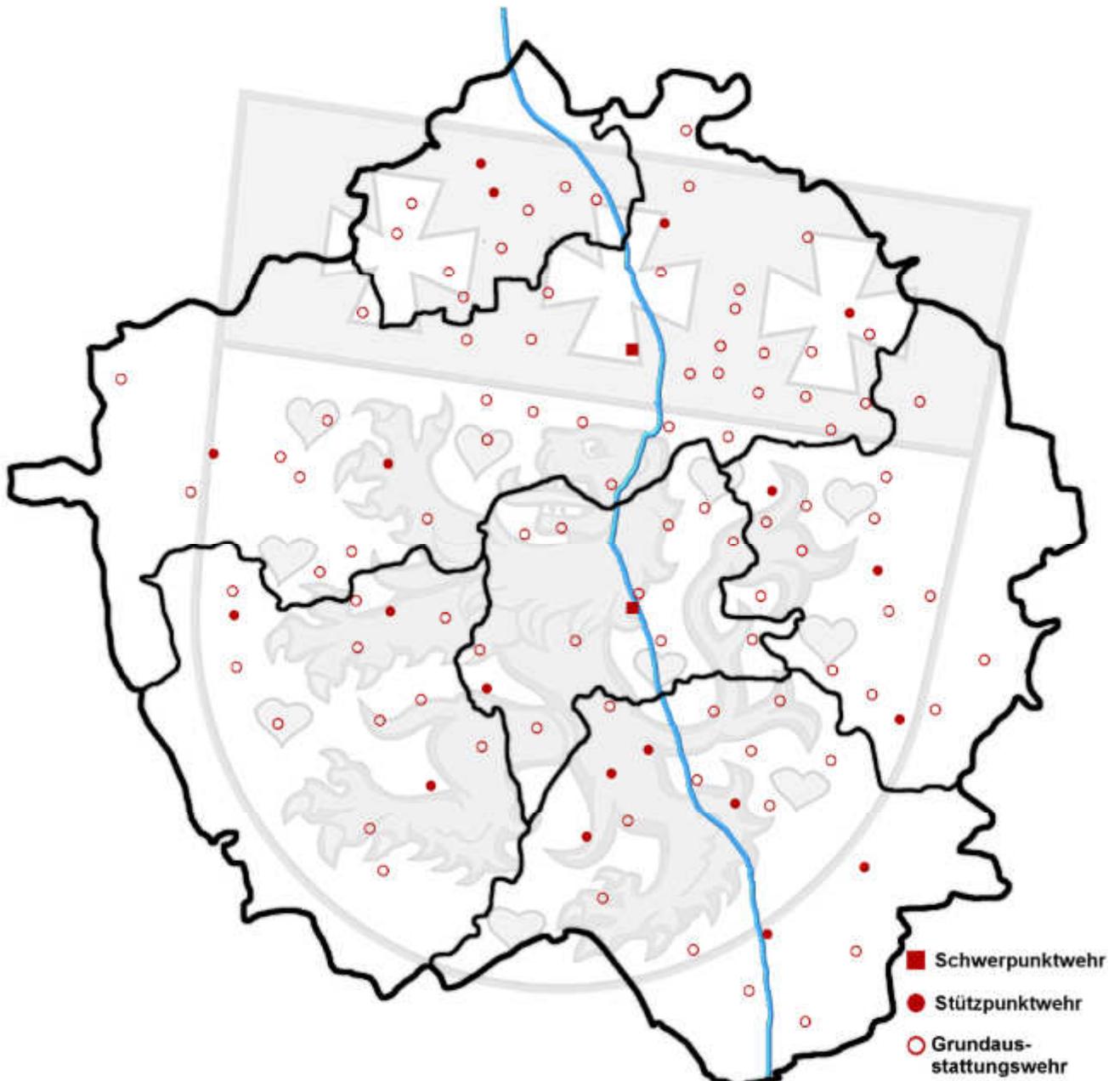
## Aktualität der Daten

Zur Qualitätssicherung ist es unerlässlich, dass personelle Änderungen der jeweiligen Ortswehren den Administratoren aufgezeigt werden, da diese in der Ortswehruübersicht der Gemeindefeuerwehren veröffentlicht sind. Darüber hinaus wird die Möglichkeit geboten, auch eine ortswehreigene Website verlinken zu lassen.

## Administrator beim KFV

Wer Interesse hat, die Website-Arbeit inhaltlich zu unterstützen oder seine Berichte direkt veröffentlichen möchte, kann sich hier registrieren:

**<http://www.kfv-uelzen.de/artikel-einreichen/>**



[WWW.KFV-UELZEN.DE](http://WWW.KFV-UELZEN.DE)



**Stell dir vor, du drückst  
und alle drücken sich.**

**Keine Ausreden! MITMACHEN!**

[www.ja-zur-feuerwehr.de](http://www.ja-zur-feuerwehr.de)

Freiwillige Feuerwehr  
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit